Der Kreisausschuss

Landkreis Gießen

HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Schlussbericht über die Prüfung

des Jahresabschlusses

der Stadt Laubach

zum 31.12.2007

Revision des
Landkreises Gießen

Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen 4

2 Rechtliche Grundlagen 4

3 Grundsätzliche Feststellungen 6
3.1 Lage der Kommune 8
3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten 8

4 Prüfungsdurchführung 9
4.1 Gegenstand der Prüfung 9
4.2 Art und Umfang der Prüfung 10

5 Haushaltswirtschaft 12
5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft 12
5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft 12
5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 13
5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen 14
5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen 14
5.2.4 Kassenkredite 14
5.2.5 Stellenplan 14
5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln 15

6 Feststellungen zur Rechnungslegung 19
6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 19
6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung 20
6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS) 22

7 Erläuterungen zur Rechnungslegung 24
7.1 Aktiva 24
7.1.1 Anlagevermögen 25
7.1.2 Umlaufvermögen 27
7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten 29
7.2 Passiva 30
7.2.1 Eigenkapital 31
7.2.2 Sonderposten 32
7.2.3 Rückstellungen 33
7.2.4 Verbindlichkeiten 35
7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten 35
7.3 Ergebnisrechnung 36
7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis 37
7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis 37

7.3.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis 38
7.3.4 Teilergebnisrechnungen 38
7.4 Gesamtfinanzrechnung 39
7.4.1 Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung 42
7.4.2 Teilfinanzrechnungen 42

8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 43
8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung 43
8.2 Anhang 43
8.3 Rechenschaftsbericht 44

9 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen 45

10 Anlagen zum Prüfungsbericht 47
10.1 Abkürzungsverzeichnis 47
10.2 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen) 48
10.3 Jahresabschluss der Stadt Laubach per 31.12.2007 54

1 Prüfungsauftrag und Vorbemerkungen

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung der Kommune findet ihren Abschluss mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss und der Entlastung durch die Stadtverordnetenversammlung nach den Bestimmungen der §§ 113 und 114 HGO.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 Abs. 9 HGO durch den Magistrat und dessen Prüfung durch die Revision des Landkreises Gießen gemäß den §§ 128 und 131 HGO werden die Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung vorbereitet.

Der Magistrat der Stadt Laubach erteilte uns mit Aufstellungsbeschluss vom 20.04.2015 den Auftrag, den Jahresabschluss der Stadt Laubach zum 31.12.2007 zu prüfen und darüber zu berichten.

2 Rechtliche Grundlagen

Das Land Hessen hat den Prozess der Einführung eines neuen kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems (NKRS) durch die Änderung der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 01.04.2005 (zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618)) eingeleitet und mit dem Erlass der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-Doppik) vom 02.04.2006, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), fortgesetzt.

Die Hinweise zur Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in der derzeit gültigen Fassung vom 22.01.2013 (geändert durch Staatsanzeiger 2016, Seite 3) enthalten Richtlinien für die Anwendung und Auslegung der in der GemHVO verwendeten Rechtsbegriffe. Sie sollen das Verständnis der gemeindehaushaltsrechtlichen Vorschriften erleichtern.

Die Stadt Laubach hat die geänderten Vorschriften zur HGO und GemHVO bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 nicht angewendet.

Der Jahresabschluss beruht auf dem Rechtsstand der HGO vom 01.04.2005 und der GemHVO-Doppik vom 02.04.2006, einschließlich der Muster 1 bis 20.

Dieser Schlussbericht bildet die Grundlage für die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung über den Jahresabschluss sowie die Entlastung des Magistrates und ist daher

gemeinsam mit dem Jahresabschluss durch den Magistrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen (§ 113 HGO).

Die Stadtverordnetenversammlung hat den geprüften Jahresabschluss bis spätestens zum 31. Dezember des zweiten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Magistrats zu entscheiden (§ 114 HGO).

3 Grundsätzliche Feststellungen

Die Verpflichtung zur Erstellung des Jahresabschlusses (inklusive Anlagen) sowie des Rechenschaftsberichtes ergibt sich aus § 112 HGO. Danach soll der Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt sein.

Der Magistrat der Stadt Laubach hat, mit der Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss zum 31.12.2007, in seiner Sitzung am 20.04.2015 einstimmig den Beschluss gefasst, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 der Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 über die „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ angewendet wird.

Danach wird es für angemessen gehalten, dass eine Kommune den Jahresabschluss nicht in aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31.12.2014 darstellt.

Im Interesse einer schnellen Aufstellung der doppischen Jahresabschlüsse können demnach die folgenden Möglichkeiten zur Beschleunigung der Aufstellungsarbeiten genutzt werden:

1. Bestimmung von Wertgrenzen

Für die Ermittlung und Ausweisung von Forderungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten und Verbindlichkeiten, ausgenommen die aus Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften, können nach den Verhältnissen der Gemeinde angemessene Wertgrenzen bestimmt werden.

2. Rückstellungen

Die Bildung erforderlicher Rückstellungen für die in § 39 Abs. 1 Nr. 3 bis 9 GemHVO aufgeführten Verbindlichkeiten und Aufwendungen kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2014 zurück gestellt werden.

3. Wertberichtigungen auf Forderungen und Verbindlichkeiten

Pauschal- und Einzelwertberichtigungen müssen erst mit dem auf den 31. Dezember 2014 aufzustellenden Jahresabschluss vorgenommen werden; fehlerhafte Zuordnungen von Forderungen und Verbindlichkeiten müssen vor diesem Zeitpunkt nicht korrigiert werden. Damit zusammenhängende Umbuchungen können unterbleiben.

Daneben kann die Wertberichtigung von Forderungen auf Dauer als pauschale Einzelwertberichtigung gemäß der Altersstruktur des Forderungsbestandes erfolgen. Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind in diesem Fall nicht erforderlich.

4. Inventar

Die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen (Nr. 3 der Hinweise zu § 36 GemHVO) kann bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurück gestellt werden. Dies gilt auch für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens mit Ausnahme der flüssigen Mittel.

5. Leistungsmengen und Kennzahlen

Die Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO zu Leistungsmengen und Kennzahlen können bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 zurück gestellt werden.

6. Jahresabschluss (Bestandteile, Anlagen)

6.1. Es bestehen keine Bedenken, wenn die Kommune die mit Verordnung vom 27. Dezember 2011 geänderten Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung auch bei der Aufstellung von Jahresabschlüssen anwendet, die vor dem Inkrafttreten der Änderungsverordnung aufzustellen waren.

6.2. Der Magistrat hat den Jahresabschluss für ein Haushaltsjahr auch dann aufzustellen, wenn die Prüfung und die sich anschließenden Entlastungsverfahren von Jahresabschlüssen vorangegangener Haushaltsjahre noch nicht abgeschlossen sind.

6.3. Fasst der Magistrat die Aufstellung von mehreren Jahresabschlüssen technisch in einem Beschluss zusammen, sind die erforderlichen Daten für jedes Haushaltsjahr getrennt anzugeben.

6.4. Der Jahresabschluss (§ 112 Abs. 2 HGO) ist entsprechend den Mustern 15, 16 bzw. 17 und 20 zur GemHVO aufzustellen.

6.5. In den Teilergebnisrechnungen kann die Darstellung der Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen (§ 4 Abs. 3 i. V. m. § 48 Abs. 1 GemHVO) bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 zurück gestellt werden.

6.6. Der Rechenschaftsbericht (§ 112 Abs. 3 HGO) kann auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen begrenzt werden.

6.7. Im Anhang sind nur die wesentlichen Posten des Jahresabschlusses zu erläutern (§ 112 Abs. 4 Nr. 1 HGO) sowie die Angaben nach § 50 Abs. 2 GemHVO zu machen, soweit die dort aufgeführten Sachverhalte bei der Gemeinde gegeben sind. Eine Darstellung in komprimierter Form ist ausreichend.

Der Beschluss über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2007 erfolgte in der Sitzung des Magistrats am 20.04.2015. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte somit nicht fristgerecht.

3.1 Lage der Kommune

Gemäß § 112 Abs.3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) ist der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 51 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben darzustellen.
Da zum Zeitpunkt der Erstellung (20.04.2015) die Angaben und Ausführungen auf vergangenheitsbezogenen Daten basieren, somit die Steuerungsfunktion weitestgehend verloren ist, wird auf eine Stellungnahme zur Lagebeurteilung seitens der Revision verzichtet.

3.2 Unregelmäßigkeiten und Unrichtigkeiten

Bei der Durchführung der Abschlussprüfung wurden keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften festgestellt.

4 Prüfungsdurchführung

Gemäß § 128 HGO ist der Jahresabschluss vom zuständigen Rechnungsprüfungsamt (Revision) zu prüfen. Die Zuständigkeit ergibt sich aus § 129 HGO. Das Ergebnis der Prüfung fasst das Rechnungsprüfungsamt (Revision) in einem Schlussbericht zusammen.
Im Rahmen des Umstellungsprozesses auf das doppische Rechnungswesen in Hessen ist ein erheblicher Erstellungsrückstand bei Jahresabschlüssen der Kommunen im Landkreis Gießen entstanden. Um die gesetzliche Aufgabenerfüllung sicherzustellen und den kommunalen Gremien zeitnahe Steuerungsinformationen zur Verfügung stellen zu können, hat sich die Revision des Landkreises Gießen auch aufgrund der personellen Situation entschlossen, die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 durch Dritte durchführen zu lassen. Nach Abschluss eines förmlichen Vergabeverfahrens seitens der Revision des Landkreises Gießen wurde der Firma Hertz & Weyer GmbH aus Oberursel der Auftrag erteilt. Eine grundsätzliche Abstimmung zu dieser Vorgehensweise ist mit dem Magistrat der Stadt Laubach vorgenommen worden, da nach § 3 der Gebührensatzung der Revision die hierdurch entstehenden Aufwendungen von der Stadt Laubach zu erstatten sind.

Das Prüfungsverfahren ist zwischen der Firma Hertz & Weyer GmbH und der Revision des Landkreises Gießen regelmäßig abgestimmt worden.

4.1 Gegenstand der Prüfung

Gegenstand der Prüfung waren unter Einbeziehung der Buchführung die Vermögensrechnung, die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie der Anhang und Rechenschaftsbericht des Jahresabschlusses zum 31.12.2007.

Gemäß § 128 Abs. 1 HGO hat das Rechnungsprüfungsamt (Revision) den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
3. bei den Erträgen, Einzahlungen, Aufwendungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist,

4. die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
5. der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune darstellt.

4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung des Jahresabschlusses wurde in Anlehnung an „die Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“, die von den Arbeitsgemeinschaften der Leiter/innen der Rechnungsprüfungs-/Revisionsämter in Hessen zur Anwendung empfohlen wurden, durchgeführt.

Die Mindeststandards stehen im Zusammenhang mit den Aussagen im Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30.07.2014 zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 und sind als Rahmenvorgabe zu verstehen.

Danach wird es für angemessen gehalten, wenn eine Kommune den Jahresabschluss nicht mit aller Präzision erstellt, sondern die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage umfassend und zutreffend spätestens im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 darstellt.

Dennoch ist zu prüfen, ob Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Dies bedingt die Anwendung von Wesentlichkeitsgrenzen bei der Prüfung von Jahresabschlüssen.

Danach ist die Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Unrichtigkeiten und Verstöße mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Unrichtigkeiten und Verstöße gelten als wesentlich, wenn sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

Als Gesamtwesentlichkeitsgrenze für die Vermögensrechnung wird ein Grundwert (gestaffelt nach Höhe der Bilanzsumme) zuzüglich 0,45% der jeweiligen Bilanzsumme festgelegt. Für erforderliche Korrekturen der Ergebnisrechnung haben wir als Wesentlichkeitsgrenze eine Veränderung des Jahresergebnisses um mehr als 10 % festgelegt, wenn der Betrag zugleich mehr als 0,25 % der Bilanzsumme ausmacht (vgl. GemHVO – Kommentar - Einführung - GemHR He/7.2014, S. 22).

Die so im Laufe der Prüfung ermittelten Prüfungsbeanstandungen werden in einer Umbuchungsliste zusammengestellt und führen, soweit sie im geprüften Jahresabschluss nicht mehr korrigiert werden, bei Überschreiten der v. g. Wesentlichkeitsgrenzen zu einer Einschränkung oder Versagung des Bestätigungsvermerkes.

Ergänzend hierzu wurden die Leitlinien des Instituts der Rechnungsprüfer (IDR) zur Durchführung kommunaler Jahresabschlussprüfungen (IDR Prüfungsleitlinie 200) angewendet. Danach wird die Prüfung unter Anwendung eines risikoorientierten Prüfungsansatzes geplant und durchgeführt. Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss und seiner Anlagen vermittelten Bildes der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, werden hierdurch mit hinreichender Sicherheit erkannt.

Der Prüfung lagen intern die von der Revision festgelegten Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung einer vorläufigen Lageeinschätzung der Kommune sowie eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem (IKS) nach den vorgenannten Mindeststandards zugrunde.

Die Prüfung wurde, soweit nicht anders angegeben, stichprobenartig durchgeführt. Als Prüfungsgrundlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, Kontoauszüge und Belege, das Akten- und Schriftgut der Stadt Laubach sowie die dazugehörigen Verträge.

Die von uns erbetenen Auskünfte und Nachweise sind vollständig erbracht worden. Die Verwaltungsleitung der Stadt Laubach hat uns die Vollständigkeit zum Jahresabschluss und Anhang bzw. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2007 am 30.09.2016 schriftlich bestätigt.

Durch die Anwendung der „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ bei der Prüfung des Jahresabschlusses konnten die Ziffern des § 128 Abs. 1 HGO nur eingeschränkt geprüft werden. Danach wurden überwiegend Plausibilitätsprüfungen durchgeführt.

Ausgangspunkt für die Prüfung war der von uns geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2006, der mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk vom 25.11.2015 von uns versehen wurde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2007 wurde mit Unterbrechungen in der Zeit vom 21.04.2016 bis 31.10.2016 durchgeführt.

5 Haushaltswirtschaft

5.1 Grundlagen der Haushaltswirtschaft

Die Kommune hat für jedes Haushaltsjahr gemäß § 97 HGO eine Haushaltssatzung zu erlassen.
Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan ist der Aufsichtsbehörde gemäß § 97 Abs. 4 HGO spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres vorzulegen. Der Haushaltsplan ist die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune (§ 95 HGO). Er ist nach Maßgabe dieses Gesetzes und der hierzu erlassenen Vorschriften für die Haushaltsführung verbindlich.
Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2007 der Stadt Laubach erfolgte am 11.12.2006, die Bekanntmachung am 11.01.2007 und die Auslegung in der Zeit vom 15.01.2007 bis 23.01.2007.
Die Beschlussfassung über die 1. Nachtragssatzung der Stadt Laubach erfolgte am 12.11.2007, die Bekanntmachung am 21.12.2007 und die Auslegung in der Zeit vom 02.01.2008 bis 10.01.2008.

5.2 Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft

Im Rahmen der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist unter Berücksichtigung der vorgenannten Mindeststandards eine Feststellung darüber zu treffen, ob die Stadt Laubach insgesamt die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachtet hat.
Durch die Prüfung des Jahresabschlusses ist u. a. sicherzustellen, dass auch die haushaltsrechtlichen Vorschriften, die sich explizit auf den Jahresabschluss beziehen, beachtet wurden.
Hierzu zählen insbesondere die Einhaltung der Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen, der veranschlagten Budgets bzw. der örtlichen Deckungsregeln, über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen, Ermächtigungsübertragungen etc.

5.2.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan

In der am 12.11.2007 beschlossenen Nachtragssatzung wurden für das Haushaltsjahr 2007 nachfolgende Festsetzungen getroffen:

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	11.438.630,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-12.287.130,00 €
mit einem Saldo von	-848.500,00 €
im außerordentlichen Ergebnis	
Gesamtbetrag der Erträge	0,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0,00 €
mit einem Saldo von	0,00 €
mit einem Fehlbedarf von	-848.500,00 €
im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-442.020,00 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	797.980,00 €
Auszahlungen aus Investitonstätigkeit auf	-956.900,00 €
mit einem Saldo von	-158.920,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	709.150,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-956.895,00 €
mit einem Saldo von	-247.745,00 €
mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von festgesetzt.	-848.685,00 €
Kreditermächtigungen	158.820,00 €
Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Höchstbetrag der Kassenkredite	10.000.000,00 €
Hebesätze	
Grundsteuer A (land- und forstw. Betriebe)	280%
Grundsteuer B (Grundstücke)	240%
Gewerbesteuer (nach Ertrag)	310%

Gemäß § 97 Abs. 4 HGO soll die beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Dieser Terminverpflichtung ist die Stadt Laubach im Haushaltsjahr 2007 nicht nachgekommen.

Die Haushaltssatzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile nach § 97 Abs. 5 HGO.

Die Genehmigung der 1. Nachtragssatzung wurde mit Schreiben vom 06.12.2007 erteilt. Der Gesamtbetrag der Kredite gemäß § 103 Abs. 2 HGO wurde auf 158.820,00 EUR festgesetzt und die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes angemahnt. Das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept ist mit Einreichung der Haushaltssatzung 2008 bei der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

5.2.2 Kreditermächtigungen und Kreditaufnahmen

Gemäß § 2 der Nachtragssatzung 2007 vom 12.11.2007 wurde die Kreditermächtigung für die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf 158.820,00 EUR festgesetzt. Im Berichtsjahr 2007 erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 0,00 EUR. Die verbleibende Kreditermächtigung von 2007 wurde in das Haushaltsjahr 2008 übertragen.

5.2.3 Verpflichtungsermächtigungen

Zur Sicherstellung der Durchführung mehrjähriger Investitionsmaßnahmen wurden gemäß § 3 der Nachtragssatzung 2007 keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

5.2.4 Kassenkredite

Nach § 4 der Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2007 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden durften, auf 10.000.000,00 EUR festgesetzt.
Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben mussten Kassenkredite in Höhe von bis zu 6.324.000,00 EUR in Anspruch genommen werden. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde im Haushaltsjahr 2007 nicht überschritten.

5.2.5 Stellenplan

Wie aus der nachstehenden Aufstellung zur Entwicklung des Stellenplanes zu entnehmen ist, hat sich die Anzahl der Planstellen gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Stellen verringert.

	Planstellen		Veränderung	
	2006	2007	Vergleich	%
Beamte	5,00	6,00	1,00	20,00
Beschäftigte	50,85	49,05	-1,80	-3,54
Zusammen	**55,85**	**55,05**	**-0,80**	**-1,43**

5.2.6 Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze der in einem Budget (Teilhaushalt) veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.
Nicht für deckungsfähig erklärt werden dürfen die Mittel für Fraktionen sowie Verfügungsmittel. Ferner dürfen zahlungsunwirksame Aufwendungen nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.
Darüber hinaus hat die Stadt Laubach gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO die folgenden Aufwendungen aus verschiedenen Budgets, wenn ein sachlicher Zusammenhang besteht, für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

- Aufwendungen innerhalb der Produkte (Fachgruppenbudgets) sind – unter Berücksichtigung der oben genannten Einschränkungen – gegenseitig deckungsfähig.
- Verschiedene Fachgruppenbudgets werden auf einer übergeordneten Ebene zu Fachdienstbudgets zusammengeschlossen, in denen Aufwendungen – sofern ein Ausgleich auf Ebene der Fachgruppenbudgets nicht möglich ist - gegenseitig deckungsfähig sind.
- Auf einer weiteren Stufe werden zwecks gegenseitiger Deckungsfähigkeit, mehrere Fachdienstbudgets zu Fachbereichsbudgets zusammengeschlossen.
- Ist ein Ausgleich in den jeweiligen Fachbereichsbudgets nicht möglich, können Aufwendungen auf Ebene des Globalbudgets Stadt Laubach gegenseitig gedeckt werden.

Ferner können gemäß § 20 Abs. 5 GemHVO zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Nach § 21 Abs. 2 GemHVO können die Ansätze für Aufwendungen eines Fachdienstbudgets (Produkt) im Budgetkontrakt für übertragbar erklärt werden.

Die Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlich geleisteten Aufwendungen hat ergeben, dass einzelne Budgets (Teilhaushalte) und der Gesamtansatz überschritten wurden.

Folgende Budgetergebnisse werden festgestellt:

Budget	Betrag
Budget: 10.11.01, Städtische Gremien	-39.514,72 EUR
Budget: 10.12.01, Verwaltungssteuerung	-29.412,48 EUR
Budget: 10.12.02, Organisatorische Dienstleistungen	-15.145,75 EUR
Budget: 10.12.03, Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	58.072,00 EUR
Budget: 10.13.01, Personalsteuerung	14.359,13 EUR
Budget: 10.13.02, Personaldienste/ Bezüge Berechnung	529,62 EUR
Budget: 10.14.01, Finanzverwaltung	14.132,43 EUR
Budget: 10.14.02, Gemeindesteuern und Zuweisungen/Umlagen	-520.711,53 EUR
Budget: 10.14.03, Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	24.600,21 EUR
Budget: 10.14.04, Abwicklung der Vorjahre	0,00 EUR
Budget: 10.15.01, Kassenwesen	9.120,47 EUR
Budget: 10.15.02, Vollstreckungswesen	-1.895,27 EUR
Budget: 10.16.01, Grundstücksverkehr	79.669,83 EUR
Budget: 10.16.02, Flächen-, und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	-609,75 EUR
Budget: 10.16.03, Wohnungsbauförderung, Wohnraumversorgung	913,69 EUR
Budget: 10.16.04, Beseitigung und Verwertung von Abfällen	-3.422,80 EUR
Budget: 10.17.01, Betrieb sonstiger Einrichtungen	41.509,99 EUR
Budget: 10.18.01, Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung	-109,41 EUR
Budget: 10.18.02, Förderung des Tourismus	7.034,25 EUR
Budget: 11.19.01, Statistik und Wahlen	1.090,58 EUR
Budget: 11.20.01, Öffentliche Sicherheit und allgemeine öffentliche Ordnung	-3.564,41 EUR
Budget: 11.20.02, Verkehrslenkung, -sicherung und -überwachung	10.892,79 EUR
Budget: 11.20.03, Gewerbeüberwachung und Gaststättenrecht	-2.219,02 EUR
Budget: 11.20.04, Meldeangelegenheiten	-11.942,49 EUR
Budget: 11.20.05, Personenstandswesen	986,38 EUR
Budget: 11.21.01, Ordnungsangelegenheiten	-7.800,61 EUR
Budget: 12.22.01, Heimatmuseum	-1.067,93 EUR
Budget: 12.23.01, Kultur- und Heimatpflege	3.050,22 EUR
Budget: 12.24.01, Soziales und Jugend	13.282,88 EUR
Budget: 12.25.01, Tageseinrichtungen für Kinder	180.139,87 EUR
Budget: 12.26.01, Jugendarbeit	3.477,33 EUR
Budget: 12.27.01, Einrichtungen der Jugendarbeit	4.048,23 EUR

Budget		Betrag
Budget: 12.28.01,	Förderung des Sports	4.371,00 EUR
Budget: 12.29.01,	Sportstätten und Bäder	8.216,30 EUR
Budget: 20.31.01,	Räumliche Planung und Entwicklung	-651,31 EUR
Budget: 20.31.02,	Bau- und Grundstücksordnung	-111,11 EUR
Budget: 20.31.03,	Denkmalschutz und Pflege	-3.186,11 EUR
Budget: 20.32.01,	Planung, Bau, Betrieb, Unterhaltung von Verkehrswegen und Anlagen	-215.179,02 EUR
Budget: 20.32.02,	Straßenreinigung und Winterdienst	8.329,03 EUR
Budget: 20.32.03,	Parkeinrichtungen	298,71 EUR
Budget: 20.33.01,	Unterhaltung, Planung und Bau von Grün- und Freizeitanlagen	-319,00 EUR
Budget: 20.33.02,	Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen	-643,11 EUR
Budget: 20.33.03,	Natur- und Landschaftspflege	12.298,98 EUR
Budget: 20.33.04,	Förderung der Landwirtschaft	1.491,48 EUR
Budget: 20.33.05,	Stadtwald	414,87 EUR
Budget: 20.33.06,	Allgemeine Aufgaben des Umweltschutzes	-3.306,65
Budget: 20.33.07,	Friedhofs- und Bestattungswesen	17.816,50 EUR
Budget: 20.34.01,	Bauverwaltung, Neu-, Um- Erweiterungs- und Anbauten, Modernisierung inkl. technischer Anlagen	-4.823,32 EUR
Budget: 20.34.02,	Technische Dienste, Bauhof	133.012,90 EUR
Summe:		**-212.476,13 EUR**

Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 955.800,00 EUR wurden im Haushaltsjahr 2007 nicht vollständig in Anspruch genommen. Eine Übertragung der Ansätze für Auszahlungen für Investitionen in das Haushaltsjahr 2008 ist erfolgt.

Gemäß §100 Abs. 1 HGO sind überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen, unabweisbar und die Gesamtdeckung gewährleistet ist. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen nach Umfang oder Bedeutung erheblich, bedürfen sie der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, in den übrigen Fällen ist die Stadtverordnetenversammlung alsbald davon in Kenntnis zu setzen. Entsprechende Beschlüsse über die überplanmäßigen Aufwendungen wurden im Berichtsjahr gefasst.

Neben den Ansätzen der Haushaltsplanung und der Nachtragshaushalte sind im fortgeschriebenen Ansatz der Jahresrechnung auch die übertragenen Budgetansätze (Haushaltsreste) und die genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen ausgewiesen.

6 Feststellungen zur Rechnungslegung

6.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Stadt Laubach verwendet das Buchführungsprogramm mpsNF der Firma mps public solutions GmbH, Koblenz. Im Einsatz befindet sich zurzeit die Programmversion 2.0 Hessen. Ein Prüfzertifikat für das Land Hessen der TÜV Informationstechnik GmbH Essen (TÜViT) mit Datum vom 19.03.2013 liegt vor.

Das Programm beinhaltet die Funktionen Zentraldatenverwaltung, Planung, Budgetplanung, Produktplanung, Mittelbewirtschaftung/Kasse, Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Anlagenbuchhaltung, Konsolidierung und Verwaltungsvollstreckung.

Feststellung:

Die im Prüfungsjahr eingesetzte Programmversion wurde nicht geprüft bzw. testiert und war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die im Haushaltsjahr 2007 eingesetzte Version des Buchführungsprogramms konnten keine Bescheinigungen oder Prüfzertifikate vorgelegt werden. Die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 erfolgte mit der Programmversion 2.0.

Nach unseren Prüfungsfeststellungen gewährleistet der angewandte Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Der von der Stadt Laubach angewendete Kontenplan weicht vom Kommunalen Verwaltungskontenrahmen (KVKR) der GemHVO-Doppik vom 02.04.2006 ab. Die Stadt Laubach nutzte für das Haushaltsjahr 2007 im Rahmen der Experimentierklausel zur Anwendung der Doppik in Hessen eine zulässige Vorläuferversion des als verbindlich festgelegten Kommunalen Verwaltungskontenrahmens.
Bis einschließlich des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 erfolgt die Buchhaltung auf Basis der Vorgängerversion zum KVKR. Im Rechnungswesen der Stadt Laubach werden somit weder die Kontenpläne des KVKR 2009 noch des KVKR 2012 angewendet. Zwischen dem Kontenplan der Stadt Laubach und den verbindlich vorgegebenen Kontenplänen im KVKR bestehen in der Gliederung, der Zifferngruppierung und der Bezeichnung der Sachkonten erhebliche Unterschiede. Eine Übersetzung in die zum Abschlusszeitpunkt anzuwendende Struktur des jeweils gültigen KVKR's ist nicht möglich.

Die Stadt Laubach nutzt die mit Schreiben des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 22.06.2006 erteilte Ausnahmegenehmigung nach § 133 HGO, nach der Kommunen, die ihr Haushalts- und Rechnungswesen vor dem Inkrafttreten des neuen Gemeindehaushaltsrechts zum 02.04.2006 für die Zeit ab dem 01.01.2009 auf die Doppik umgestellt haben, ihr Haushalts- und Rechnungswesen erst mit Wirkung für das Haushaltsjahr 2009 (Jahresabschluss zum 31.12.2009) auf die ab diesem Zeitraum für die Haushaltsaufstellung und die Rechnungslegung geltenden Muster und Kontenpläne (KVKR 2009) anzupassen haben.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und von dem Magistrat aufgestellt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach unseren Feststellungen den bis zum 31.12.2008 geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie den sie ergänzenden ortsrechtlichen Satzungen und den sonstigen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung und Jahresabschluss.

Zu einzelnen Prüfungsfeststellungen haben die von der Verwaltungsleitung benannten Personen Stellung genommen. Wesentliche Beanstandungen, die einer besonderen Berichtsdarstellung an dieser Stelle bedürfen, wurden nicht festgestellt.

Der Jahresabschluss stellt unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ insgesamt die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Laubach zutreffend dar.

6.2 Allgemeine Feststellungen zur Rechnungslegung

§ 35 der GemHVO schreibt vor, dass die Gemeinde für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz und danach für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres ihr Inventar zu ermitteln hat. Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sowie Roh-, Hilfs-und Betriebsstoffe können, wenn sie regelmäßig ersetzt werden und ihr Gesamtwert für die Gemeinde von nachrangiger Bedeutung ist, mit einer gleich bleibenden Menge und einem gleich bleibenden Wert angesetzt werden, sofern ihr Bestand in seiner Größe, seinem Wert und

seiner Zusammensetzung nur geringen Veränderungen unterliegt. Jedoch ist in der Regel alle drei Jahre eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen.
Der Prüfvermerk zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006, mit Datum vom 29.11.2013, wurde hinsichtlich der Bilanzposition 1.2.5 „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ wegen einer fehlenden körperlichen Inventur für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und einer nicht durchgängigen Anwendung der Ausnahmeregelung des § 59 Abs.1 Satz 2 GemHVO bezüglich der 3.000 €-Regelung eingeschränkt.
Eine körperliche Inventur ist bei der Stadt Laubach auch seither nicht erfolgt.
Entsprechend Ziffer 4 des Erlasses zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ vom 30.07.2014, kann die Abstimmung der Buchbestände mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 zurück gestellt werden.
Aufgrund dieser Regelung verzichten wir darauf, unseren Prüfvermerk für den Jahresabschluss 2007 wegen der fehlenden körperlichen Inventur einzuschränken.
Wir weisen jedoch nachdrücklich darauf hin, dass bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2015 eine körperliche Inventur durchzuführen ist. Ansonsten werden wir unsere nach wie vor bestehende Beanstandung in Form einer Einschränkung des Prüfungsvermerks wieder aufnehmen.

Gemäß § 10 Abs. 3 GemHVO sind produktorientierte Ziele in den Teilhaushalten festzulegen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Weiterhin sind die Teilergebnisrechnungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO um die tatsächlich angefallenen Leistungsmengen und Kennzahlen zu ergänzen.
Nach § 14 Satz 2 GemHVO hat die Gemeinde nach ihren örtlichen Bedürfnissen eine Kosten- und Leistungsrechnung zu gestalten. Für das kommunale Haushaltswesen schreibt die GemHVO die Verwendung einer Vollkostenrechnung, das heißt die einzelnen Produktbudgets müssen sämtliche Kosten einschließlich der internen Leistungsbeziehen enthalten, vor.
Unter Anwendung des Erlass des HMdIS zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen werden diese gesetzlichen Vorgaben von der Stadt Laubach bisher noch nicht vollständig umgesetzt.

6.3 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS)

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) gewährleistet eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung. Das rechnungslegungsbezogene IKS wurde nach den Mindeststandards eines IKS zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013 geprüft.

Die Stadt Laubach hat uns zu dem rechnungslegungsbezogenen IKS einen ausgefüllten Fragebogen vorgelegt. Danach haben wir folgende Feststellungen getroffen:

- Ein Zeitplan mit Fristen und Verantwortlichkeiten für die Erstellung der rückständigen Jahresabschlüsse liegt, nicht schriftlich festgehalten, vor. Dieser ergibt sich aus den Vorgaben des zuständigen Regierungspräsidiums als Aufsichtsbehörde der Schutzschirmkommune Laubach.
- Eine Jahresabschlussverfügung, die es den jeweiligen Fachabteilungen ermöglicht, wiederkehrende Aufgaben im Rahmen von Jahresabschlussarbeiten fristgerecht zu erstellen liegt gegenwärtig nicht vor und soll mit Aufstellung des Jahresabschlusses 2013 erstellt werden.
- Die Bewertung und Bilanzierung erfolgt anhand der Vorgaben der HGO und der GemHVO sowie der mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 aufgestellten, gegenwärtig nicht aktualisierten, Bewertungsrichtlinie.
- Ein Kontierungsplan liegt nicht vor.
- Das „Vier-Augen-Prinzip“ wird eingehalten.
- Ein Berichtswesen gemäß § 28 GemHVO lag in 2007 noch nicht vor und wurde erst im Haushaltsjahr 2008 eingerichtet.
- Dienstanweisungen zum Kassen- und Anordnungswesen liegen vor.
- Regelungen zur Anwendung von Stundungen, Niederschlagungen und Erlassen von Forderungen sind in der Dienstanweisung zum Kassen- und Anordnungswesen enthalten.
- Eine Dienstanweisung für den Bereich EDV-Organisation und Datensicherheit besteht nicht.
- Die Vollständigkeit der Buchhaltung wird durch die zentrale Erfassung von Rechnungen und Belegen in der in der Finanzabteilung angesiedelten Buchhaltung sowie der Stadtkasse als ausführende und dokumentierende Verwaltungseinheit sichergestellt.

- Die Erfassung des Anlagevermögens erfolgt zentral in der Kämmerei.
- Die Überwachung der Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung ist in der Dienstanweisung zum Kassen- und Anordnungswesen geregelt.
- Eine Dienstanweisung zum Vergabewesen besteht nicht.

  Hinweis:

  Die von der Stadt Laubach angewendete Verfahrensweise hinsichtlich des Vergabewesens ist aus unserer Sicht nicht hinreichend. Es wird der Stadtverwaltung daher dringend geraten, eine gesonderte Dienstanweisung zum Vergabewesen, einschließlich Regelungen zur Korruptionsprävention, zu erlassen.

Die hierzu getroffenen Prüfungsfeststellungen wurden mit der Stadt Laubach besprochen.

7 Erläuterungen zur Rechnungslegung

7.1 Aktiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2006	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2007 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungsfeststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1.	**Anlagevermögen**	**39.433.763,83**	**91,40**	**45.752,40**	**39.479.516,23**	**91,62**	**0,00**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	47.465,15	0,11	302.308,00	349.773,15	0,81	0,00
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	0,00	0,00	4.581,00	4.581,00	0,01	0,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	47.465,15	0,11	297.727,00	345.192,15	0,80	0,00
1.2	Sachanlagevermögen	31.220.389,07	72,36	-491.370,73	30.729.018,34	71,32	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.941.072,85	41,58	-89.758,65	17.851.314,20	41,43	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.095.907,66	14,13	-212.073,55	5.883.834,11	13,66	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.438.720,32	12,61	-366.400,57	5.072.319,75	11,77	0,00
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	44.584,56	0,10	-2.899,00	41.685,56	0,10	0,00
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.556.626,80	3,61	-137.614,30	1.419.012,50	3,29	0,00
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.476,88	0,33	317.375,34	460.852,22	1,07	0,00
1.3	Finanzanlagevermögen	8.165.909,61	18,93	234.815,13	8.400.724,74	19,50	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.802.039,89	6,49	233.000,00	3.035.039,89	7,04	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	5.251.215,85	12,17	0,00	5.251.215,85	12,19	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	18.572,95	0,04	3.952,93	22.525,88	0,05	0,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	94.080,92	0,22	-2.137,80	91.943,12	0,21	0,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	**Umlaufvermögen**	**3.603.564,32**	**8,35**	**-94.555,51**	**3.509.008,81**	**8,14**	**0,00**
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	41.984,61	0,10	0,00	41.984,61	0,10	0,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.739.767,17	6,35	98,771,56	2.838.538,73	6,59	0,00
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	2.763,16	2.763,16	0,01	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.766.683,98	4,09	156.130,74	1.922.814,72	4,46	0,00

Pos	Bezeichnung	31.12.2006	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2007 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungsfeststellungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	767.285,22	1,78	-590.234,34	177.050,88	0,41	0,00
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	177.284,36	0,41	155.195,92	332.480,28	0,77	0,00
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	28.513,61	0,07	374.916,08	403.429,69	0,94	0,00
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Flüssige Mittel	821.812,54	1,90	-193.327,07	628.485,47	1,46	0,00
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**108.600,85**	0,25	**-10.334,81**	**98.266,04**	0,23	**0,00**
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	0,00	**0,00**	**0,00**	0,00	**0,00**
	Summe Aktiva	**43.145.929,00**	100,00	**-59.137,92**	**43.086.791,08**	100,00	**0,00**

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Aktivseite der Vermögensrechnung, gegenüber der Eröffnungsbilanz, folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.1.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist Teil des Vermögens, das einer Kommune zur laufenden Aufgabenerfüllung dient. Darunter fallen die immateriellen Vermögensgegenstände, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen. Die Vermögensstruktur der Stadt Laubach ist wesentlich durch das Anlagevermögen von 39.479.516,23 EUR (91,63 % der Bilanzsumme) geprägt.
Die Zugänge sind durch Anschaffungskosten vollständig nachgewiesen. Bei den Abgängen handelt es sich um die Buchwerte für verkaufte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens. Die Abschreibungen sind entsprechend den in der Anlagenbuchhaltung zugrunde gelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände richtig ermittelt.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Das Anlagevermögen wird in die folgenden Bilanzpositionen unterteilt:

<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>
Die Position unterteilt sich in Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte sowie geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse. Die Bilanzposition hat sich von 47.465,15 EUR durch Zugänge auf 349.773,15 EUR erhöht. Den Zugängen, im Wesentlichen ein Investitionszuschuss an den Trägerverein des Jugendgästehauses in Laubach, stehen die Abschreibungen in der Periode gegenüber.

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte

Das Vermögen im Bereich der Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechte ist die bedeutendste Position des Gesamtanlagevermögens und hat sich um 89.758,65 EUR auf 17.851.314,20 EUR verringert. Die Veränderungen sind Folge der Neubewertung von Grundstücken im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens im Ortsteil Gonterskirchen (61.020,08 EUR) und dem Verkauf von unbebauten Grundstücken im Stadtgebiet (28.738,57 EUR).

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Die Bilanzposition hat sich von 6.095.907,66 EUR auf 5.883.834,11 EUR aufgrund der Abschreibungen vermindert. Als Zugang war in 2007 die Fertigstellung der Heizungsanlage im Museum zu verzeichnen.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen macht rund 11,77 % der Bilanzsumme aus. Die Bilanzposition hat sich von 5.438.720,32 EUR auf 5.072.319,75 EUR vermindert. Den Abschreibungen in Höhe von 376.629,00 EUR stehen Zugänge in Höhe von 10.228,43 EUR gegenüber.

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Die Bilanzposition hat sich von 44.584,56 EUR auf 41.685,56 EUR vermindert.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Position beträgt zum Bilanzstichtag 1.419.012,50 EUR. Wesentlicher Zugang war die Anschaffung eines neuen Servers für das Rathaus.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Im Bereich der Anlagen im Bau werden aktivierungsfähige Aufwendungen für noch nicht endgültig fertig gestellte Vermögensgegenstände nachgewiesen. Wird die Herstellung bzw. die Anschaffung beendet, sind diese Aufwendungen auf die entsprechende Vermögensposition umzubuchen. Die Stadt Laubach weist per 31.12.2007 folgende wesentliche Maßnahmen als im Bau befindlich aus:

- Erneuerung Ortsdurchfahrt Freienseen 307.605,78 EUR
- Erneuerung Dachstuhl Dorfgemeinschaftshaus Wetterfeld 125.393,08 EUR
- Erneuerung Ortsdurchfahrt Wetterfeld 14.683,27 EUR

Finanzanlagen:

Die Stadt Laubach ist zum 31.12.2007 an dem Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach, der Gemeinnützigen Laubacher Kultur und Bäder GmbH und der Laubacher Tourismus und Service GmbH als verbundene Unternehmen sowie an der Sparkasse Laubach-Hungen (über den Sparkassenzweckverband Laubach-Hungen), dem Abwasserverband Lauter-Wetter, dem Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg und der ekom21 – KGRZ Hessen beteiligt.

In 2007 erhöhte sich der Anteilswert des Eigenbetriebs Stadtwerke Laubach, resultierend aus einer Erhöhung des Stammkapitals um 233.000,00 EUR, auf 2.984.439,00 EUR.

Der Wert der übrigen Beteiligungen blieb gleich.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens werden Fonds-Anteile am KVR-Fonds (Beamtenversorgungsrücklage) der Versorgungskasse Darmstadt geführt. Hier ist ein Zuwachs in Höhe von 3.952,93 EUR auf einen Bestand zum 31.12.2007 in Höhe von 22.525,88 EUR zu verzeichnen.

Im Zuge der Novellierung der GemHVO Hessen sind ab dem Jahresabschluss 2012 die Anteile der Stadt Laubach am Sparkassenzweckverband Laubach-Hungen (als Träger der Sparkasse Laubach-Hungen) in Höhe von 5.251.212,85 EUR nicht mehr unter der Bilanzposition „1.3.3 Beteiligungen“, sondern unter der Position „1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen“ auszuweisen.

7.1.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Das Vorratsvermögen der Stadt Laubach wurde nicht fortgeschrieben. Im Jahresabschluss zum 31.12.2007 wird somit der für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2006 ermittelte Wert unverändert ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Stadt Laubach sind aus den Eröffnungsbilanzwerten folgerichtig entwickelt und zum Nennwert angesetzt worden.

Auf die Fortschreibung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurde verzichtet. Eine Prüfung möglicher Zuschreibungen von bereits wertberichtigten Forderungen hat nicht stattgefunden. Die erfassten Wertberichtigungen beruhen auf den zum 31.12.2011

mit Fälligkeit zum 31.12.2005 offenen Forderungen. Die Niederschlagung der einzelwertberichtigten Forderungen hat erst in 2012 stattgefunden.

Die Stadt Laubach hat in künftigen Jahresabschlüssen die Einzel- und Pauschalwertberichtigung offener Forderungen fortzuschreiben und das Wertaufhellungsgebot zu berücksichtigen.

Der Gesamtwert der Forderungen im Berichtsjahr nach Prüfung beläuft sich auf 2.838.538,73 EUR und hat sich gegenüber dem Vorjahr (2.739.767,17 EUR) um 98.771,56 EUR erhöht.

Gemäß § 49 GemHVO sind die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände in die folgenden Forderungsarten zu unterscheiden:

- Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –Zuschüssen und Investitionsbeiträgen

- Forderungen aus Steuern, steuerähnlichen Abgaben, Umlagen
  Wesentlicher Posten sind die Forderungen aus Steuern, die im Jahresabschluss zum 31.12.2007 einen Gesamtwert von 2.172.244,82 EUR, ohne Wertberichtigungen, betragen.

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
  Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen privatrechtliche Forderungen; sie sind im Berichtsjahr um 590.234,34 EUR auf 177.050,88 EUR gesunken.

- Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen.
  Als Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach und der Laubacher Tourismus und Service GmbH ausgewiesen.
  Eine Abstimmung der Forderungen mit den in den jeweiligen Jahresabschlüssen der Gesellschaften als Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt dargestellten Beträgen (Gegenausweis) ist nur eingeschränkt möglich, da eine eindeutige Zuordnung zu Debitoren und Kreditoren in der Buchhaltung unterblieben ist.

Die Revision weist darauf hin, dass zukünftig (spätestens mit Aufstellung des Jahresabschluss zum 31.12.2013) eine spiegelbildliche Abstimmung mit den Jahresabschlüssen der verbundenen Unternehmen und Beteiligungen zu erfolgen hat.

- Sonstige Vermögensgegenstände
  Sonstige Vermögensgegenstände sind Ansprüche gegen Dritte mit Ausnahme der Beteiligungs- und Konzernunternehmen, die weder aus Lieferung und Leistung noch aus Beteiligungen, Ausleihungen und dergleichen entstanden sind.
  In der Gruppe der sonstigen Vermögensgegenstände sind unter anderen die Forderungen aus Vollstreckungen (397.187,36 EUR) und Umsatzsteuerforderungen (6.250,94 EUR) erfasst.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Prüfungsfeststellungen (hier die fehlenden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen), ergab die Prüfung der Forderungen keine weiteren Beanstandungen.

Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln handelt es sich um das Bar- und Buchgeld, das kurzfristig zur Disposition steht. Die Flüssigen Mittel in Höhe von 628.485,47 EUR setzen sich aus den Guthaben auf den Girokonten, Festgeldanlagen bei den Banken und Kreditinstituten, Sparbücher über Kautionen sowie den Barkassenbestand zusammen. Kassenbestandsnachweise und Kontoauszüge zum 31.12.2007 liegen als Nachweise vor. Der Bestand der Flüssigen Mittel hat sich gegenüber dem Vorjahr um 193.327,07 EUR vermindert.
Der Bestand der Flüssigen Mittel zum 31.12.2007 stimmt mit dem Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung und dem Tagesabschluss zum 31.12.2007 überein.

7.1.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Unter Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) fallen Auszahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet wurden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Aufwendungen führen. Diese werden in der Folgeperiode aufwandswirksam aufgelöst, dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen und einer periodengerechten Erfolgsermittlung.
Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr um 10.334,81 EUR im Wesentlichen aufgrund der Inanspruchnahme der Ansparraten für Investitionsdarlehen des Landes Hessen (Abteilung B) auf 98.266,04 EUR reduziert.

7.2 Passiva

Pos	Bezeichnung	31.12.2006	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2007 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs-feststel-lungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
1	**Eigenkapital**	**9.544.496,43**	**22,12**	**-1.121.996,21**	**8.422.500,22**	**19,55**	**0,00**
1.1	Netto-Position	10.849.275,41	25,15	-61.020,08	10.788.255,33	25,04	0,00
1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisverwendung	-1.304.778,98	-3,02	-1.060.976,13	-2.365.755,11	-5,49	0,00
1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	0,00	-1.304.778,98	-1.304.778,98	-3,03	0,00
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	-1.283.748,33	-1.283.748,33	-2,98	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	0,00	-21.030,65	-21.030,65	-0,05	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.304.778,98	-3,02	243.802,85	-1.060.976,13	-2,46	0,00
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.283.748,33	-2,98	198.615,89	-1.085.132,44	-2,52	0,00
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-21.030,65	-0,05	45.186,96	24.156,31	0,06	0,00
2	**Sonderposten**	**4.613.025,31**	**10,69**	**120.908,68**	**4.733.933,99**	**10,99**	**0,00**
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	4.613.025,31	10,69	120.908,68	4.733.933,99	10,99	0,00
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.751.405,29	6,38	198.095,68	2.949.500,97	6,85	0,00
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	239.261,79	0,55	-34.205,00	205.056,79	0,48	0,00
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.622.358,23	3,76	-42.982,00	1.579.376,23	3,67	0,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	**Rückstellungen**	**11.472.455,51**	**26,59**	**678.625,22**	**12.151.080,73**	**28,20**	**0,00**
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.768.635,00	6,42	11.597,00	2.780.232,00	6,45	0,00
3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	6.930.517,00	16,06	499.969,00	7.430.486,00	17,25	0,00
3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5	Sonstige Rückstellungen	1.773.303,51	4,11	167.059,22	1.940.362,73	4,50	0,00

Pos	Bezeichnung	31.12.2006	Anteil	Veränderung der Periode	31.12.2007 lt. Aufstellung	Anteil	Prüfungs-feststel-lungen
		EUR	%	EUR	EUR	%	EUR
4.	**Verbindlichkeiten**	**16.840.617,58**	**39,03**	**260.218,89**	**17.100.836,47**	**39,69**	**0,00**
4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	15.719.998,17	36,43	119.051,60	15.839.049,77	36,76	0,00
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	*5.824.000,00*	*13,50*	*894.077,93*	*6.718.077,93*	*15,59*	*0,00*
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.666.019,66	33,99	-155.568,47	14.821.588,13	34,40	0,00
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	*5.824.000,00*	13,50	533.510,98	*6.357.510,98*	14,76	*0,00*
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	719.326,60	1,67	-36.516,87	682.809,73	1,58	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*0,00*	*0,00*	*36.566,95*	*36.566,95*	*0,08*	*0,00*
4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	334.651,91	0,78	0,00	334.651,91	0,78	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*0,00*	*0,00*	*324.000,00*	*324.000,00*	*0,75*	*0,00*
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	880.118,66	2,04	-611.113,51	269.005,15	0,62	0,00
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	135.972,89	0,32	544.604,38	680.577,27	1,58	0,00
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	104.527,86	0,24	207.676,42	312.204,28	0,72	0,00
5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**675.334,17**	**1,57**	**3.105,50**	**678.439,67**	**1,57**	**0,00**
	Summe Passiva	**43.145.929,00**	**100,00**	**-59.137,92**	**43.086.791,08**	**100,00**	**0,00**

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Im geprüften Haushaltsjahr haben sich auf der Passivseite der Vermögensrechnung gegenüber der Eröffnungsbilanz folgende wesentliche Änderungen ergeben:

7.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus der Netto-Position, den Rücklagen und Sonderrücklagen sowie aus der Ergebnisverwendung zusammen. Es wird wertmäßig aus der Differenz aller Aktiva (Vermögen) und Passiva (Schulden) ermittelt.
Zum Bilanzstichtag ergab sich ein Eigenkapital in Höhe von insgesamt 8.422.500,22 EUR.

Aus der Neubewertung von Grundstücken im Rahmen der Flurbereinigung im Stadtteil Gonterskirchen erfolgt eine Berichtigung der Netto-Position der Eröffnungsbilanz gemäß § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von -61.020,08 EUR.
Der Ergebnisvortrag besteht aus dem ordentlichen und außerordentlichen Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2006.
In 2007 erwirtschaftete die Stadt Laubach einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.060.976,13 EUR, der sich aus dem ordentlichen Jahresfehlbetrag (1.085.132,44 EUR) und dem außerordentlichen Jahresüberschuss (24.156,31 EUR) zusammensetzt.
Das Jahresergebnis 2007 soll auf das kommende Haushaltsjahr (2008) vorgetragen werden.

7.2.2 Sonderposten

Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge, die die Stadt Laubach erhalten hat, werden gemäß § 38 Abs. 4 Satz 1 GemHVO in der Bilanz als Sonderposten dargestellt und entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer der bezuschussten Investitionsgegenstände aufgelöst. Höchstgrenze für den Ansatz der Sonderposten ist der Wertansatz des bezuschussten Investitionsgegenstandes im Anlagevermögen.

<u>Zuweisungen vom öffentlichen Bereich</u>
Der Bestand der Zuweisungen vom öffentlichen Bereich beträgt per 31.12.2007 2.949.500,97 EUR.

<u>Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich</u>
Die Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich betragen zum 31.12.2007 205.056,79 EUR.

<u>Investitionsbeiträge</u>
Im Haushaltsjahr 2007 haben sich die empfangenen Investitionsbeiträge um 42.982,00 EUR auf insgesamt 1.579.376,23 EUR vermindert.

7.2.3 Rückstellungen

Als Rückstellungen werden solche Aufwendungen und Verbindlichkeiten erfasst, die zu Auszahlungen in künftigen Rechnungsperioden führen, deren Höhe und/oder Fälligkeit noch nicht sicher feststehen. Der zugehörige Aufwand ist jedoch wirtschaftlich der abgelaufenen Berichtsperiode zuzurechnen. Die Notwendigkeit der Bildung einer Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten ergibt sich u. a. aus dem Grundsatz der Vorsicht und dem daraus abgeleiteten Imparitätsprinzip.
Rückstellungen die gemäß § 39 GemHVO gebildet werden müssen oder können, werden auf folgende Positionen der Vermögensrechnung zusammengefasst:

- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
  Der Bestand der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat um 11.597,00 EUR auf 2.780.232,00 EUR zugenommen. Die Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt mittels eines Gutachtens bestimmt. Die Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden anhand eigener Berechnung der Stadt ermittelt

- Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse
  Die Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse beinhalten die Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage. Die Berechnung erfolgte anhand der tatsächlichen Zahllasten, deren Entstehen sich aus dem Steueraufkommen des zweiten Halbjahres 2006 und des ersten sowie des zweiten Halbjahres 2007 ergeben.

- Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien
  Die Bildung einer Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien war den Erkenntnissen unserer Prüfung nach nicht zu bilden.

- Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten
  Unsere Prüfung hat zu keinen Hinweisen geführt, die die Bildung einer Rückstellung für die Sanierung von Altlasten bedingt.

- Sonstige Rückstellungen

  Der Bestand der sonstigen Rückstellungen beträgt zum 31.12.2007 1.940.362,73 EUR und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

  - Rückstellungen für Zeitguthaben (Urlaub und Überstunden) 114.000,00 EUR
  - Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten 190.100,00 EUR
  - Rückstellungen für anteiliges negatives Eigenkapital des Abwasserverbands Lauter-Wetter 727.717,26 EUR
  - Rückstellungen für Bodenbevorratungsverträge mit der Hessischen Landgesellschaft mbH 887.645,47 EUR
  - Rückstellungen für Ablösezahlungen an den ASV Schotten 20.900,00 EUR

  Die Sonstigen Rückstellungen sind mittels Belegen und/oder begründete Berechnungen und Schätzungen nachgewiesen.

7.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind die am Bilanzstichtag der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Verpflichtungen. Es sind sämtliche Verbindlichkeiten zu passivieren, um dem Grundsatz der Vollständigkeit gerecht zu werden. Die Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln zu bewerten.
Nach der Prüfung werden im Berichtsjahr Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 17.100.836,47 EUR in der Bilanz ausgewiesen. Diese setzen sich aus Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen in Höhe von 15.839.049,77 EUR sowie übrige Verbindlichkeiten in Höhe von 1.261.786,70 EUR zusammen. Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 260.218,89 EUR erhöht. Die Veränderungen resultieren aus dem Anstieg der Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 119.051,60 EUR sowie dem Anstieg der übrigen Verbindlichkeiten in Höhe von 145.167,29 EUR.

Im Berichtsjahr stehen Einzahlungen aus Kreditaufnahmen in Höhe von 1.050.265,58 EUR Auszahlungen für Tilgungen in Höhe von 931.213,97 EUR gegenüber.

Die Veränderungen bei den übrigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 544.604,38 EUR sowie der sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 207.676,42 EUR, bei gleichzeitiger Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 611.113,51 EUR, zurückzuführen.

7.2.5 Rechnungsabgrenzungsposten

Einzahlungen, die vor dem Bilanzstichtag geleistet werden, aber erst nach dem Bilanzstichtag zu Erträgen führen, sind durch einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzubilden und in der Folgeperiode ertragswirksam aufzulösen.
Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Berichtsjahr um 3.105,50 EUR erhöht. Diese sind im Wesentlichen auf die Auflösung und Zuführung der Grabnutzungsgebühren zurückzuführen.

7.3 Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haushaltsjah-res 2007	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2007 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungs-feststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.489,00	9.400,00	10.538,00	-1.138,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.416,27	209.070,00	243.190,68	-34.120,68	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	938.952,00	885.340,00	985.142,43	-99.802,43	0,00
4	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.278.253,53	6.764.500,00	6.605.171,74	159.328,26	0,00
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.770.223,21	2.820.690,00	3.167.180,71	-346.490,71	0,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investi-tionsbeiträgen	304.587,39	148.500,00	337.056,00	-188.556,00	0,00
9	Sonstige ordentliche Erträge	509.374,85	579.750,00	473.193,23	106.556,77	0,00
10	**Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)**	**11.049.296,35**	**11.417.250,00**	**11.821.472,79**	**-404.222,79**	**0,00**
11	Personalaufwendungen	2.235.696,51	2.336.530,00	2.195.366,57	141.163,43	0,00
12	Versorgungsaufwendungen	42.473,96	205.990,00	243.697,54	-37.707,54	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.258.183,61	2.198.390,00	2.274.742,50	-76.352,50	0,00
14	Abschreibungen	771.409,49	619.940,00	800.360,51	-180.420,51	0,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.272.359,43	1.357.140,00	1.180.120,31	177.019,69	0,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.135.864,30	4.822.900,00	5.523.961,75	-701.061,75	0,00
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.316,83	9.240,00	14.974,00	-5.734,00	0,00
19	**Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr.11 bis 18)**	**11.726.304,13**	**11.550.130,00**	**12.233.223,18**	**-683.093,18**	**0,00**
20	**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**-677.077,78**	**-132.880,00**	**-411.750,39**	**278.870,39**	**0,00**
21	Finanzerträge	40.918,88	21.380,00	29.925,03	-8.545,03	0,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	647.659,43	737.000,00	703.307,08	33.692,92	0,00
23	**Finanzergebnis (Nr.21 ./. Nr. 22)**	**-606.740,55**	**-715.620,00**	**-673.382,05**	**-42.237,95**	**0,00**
24	**Ordentliches Ergebnis (Nr.20 und Nr.23)**	**-1.283.748,33**	**-848.500,00**	**-1.085.132,44**	**236.632,44**	**0,00**
25	Außerordentliche Erträge	33.961,03	0,00	46.368,74	-46.368,74	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	54.991,68	0,00	22.212,43	-22.212,43	0,00
27	**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**-21.030,65**	**0,00**	**24.156,31**	**-24.156,31**	**0,00**
28	**Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)**	**-1.304.778,98**	**-848.500,00**	**-1.060.976,13**	**212.476,13**	**0,00**

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

7.3.1 Erläuterungen zum Gesamtergebnis

Das Haushaltsjahr 2007 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.060.976,13 EUR ab. Das Gesamtergebnis setzt sich aus dem ordentlichen Fehlbetrag in Höhe von 1.085.132,44 EUR und dem außerordentlichen Jahresüberschuss von 24.156,31 EUR zusammen.
In der Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2007 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 848.500,00 EUR ausgewiesen.
In der Rechnung ist im Vergleich zum Plan eine Verschlechterung in Höhe von 212.476,13 EUR eingetreten.
Die Ursachen für die Abweichungen wurden im Rechenschaftsbericht insoweit das Ergebnis vom fortgeschriebenen Ansatz abweicht in ausreichendem Umfang nachvollziehbar dargestellt.

7.3.2 Erläuterungen zum ordentlichen Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Summe des Verwaltungs- und Finanzergebnisses ermittelt und stellt die Grundlage für den anzustrebenden Haushaltsausgleich dar. Der Jahresabschluss weist nach Prüfung im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von 1.085.132,44 EUR aus.
Im Nachtragshaushaltsplan wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 848.500,00 EUR prognostiziert, so dass vergleichsweise eine Verschlechterung von 236.632,44 EUR eingetreten ist.
Ursächlich hierfür sind über den Planansatz mit überplanmäßigen Mittelbereitstellungen beschlossenen getätigten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie der Kreis- und Schulumlage und der Gewerbesteuerumlage, die weder durch Minderaufwendungen noch durch die Generierung von Mehrerträgen aufgefangen werden können.

In den Sonstigen ordentlichen Erträgen werden aufgrund des verwendeten Kontenrahmens der Stadt Laubach die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (130.436,20 EUR) ausgewiesen. Gemäß des anzuwendenden KVKR hätte die Stadt Laubach diese Erträge unter dem Posten der privatrechtlichen Leistungserträge ausweisen müssen.
Die Stadt Laubach ist gehalten, den Ausweis der Erträge aus Vermietung und Verpachtung zukünftig den privatrechtlichen Leistungsentgelten zuzuordnen. Auf eine Korrektur im Jahresabschluss zum 31.12.2007 wird verzichtet.

7.3.3 Erläuterungen zum außerordentlichen Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis wird aus dem Saldo der außerordentlichen Erträge und außerordentlichen Aufwendungen ermittelt. Im Haushaltsjahr 2007 wurde im außerordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 24.156,31 EUR erzielt. Der Überschuss resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen (16.653,93 EUR) und periodenfremden Erträgen (20.362,02 EUR) sowie periodenfremde Aufwendungen (17.024,63 EUR) aus einer Rückforderung der Hessischen Ministeriums für Umwelt, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz für eine bewilligte, pauschalierte Zuwendung aus dem Haushaltsjahr 1998.

7.3.4 Teilergebnisrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilergebnisrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten der Teilergebnisrechnungen die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.
Nach Prüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilergebnisrechnungen mit der Gesamtergebnisrechnung überein.
Die Teilergebnisrechnungen werden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und liegen dem Jahresabschluss bei.

Hinsichtlich der Einhaltung der Budgets bzw. örtlichen Deckungsregeln wird auf Ziffer 5.2.6 in diesem Bericht verwiesen.

7.4 Gesamtfinanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	657,00	0,00	9.815,00	-9.815,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.519,29	0,00	252.551,99	-252.551,99	0,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	852.518,48	0,00	1.068.679,25	-1.068.679,25	0,00
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.011.623,34	0,00	6.707.836,42	-6.707.836,42	0,00
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.770.223,21	0,00	3.167.750,71	-3.167.750,71	0,00
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	28.167,79	0,00	41.126,91	-41.126,91	0,00
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	546.097,39	0,00	438.052,53	-438.052,53	0,00
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**10.453.806,50**	**0,00**	**11.685.812,81**	**-11.685.812,81**	**0,00**
10	Personalauszahlungen	1.875.814,60	0,00	1.847.364,03	-1.847.364,03	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	688.115,59	0,00	660.396,83	-660.396,83	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.035.909,45	0,00	2.032.342,54	-2.032.342,54	0,00
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	7.271,32	-7.271,32	0,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.148.647,20	0,00	1.372.140,99	-1.372.140,99	0,00
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.980.063,30	0,00	5.484.882,93	-5.484.882,93	0,00
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	679.307,03	0,00	707.131,90	-707.131,90	0,00
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	6.080,83	0,00	7.880,85	-7.880,85	0,00
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**10.413.938,00**	**0,00**	**12.119.411,39**	**-12.119.411,39**	**0,00**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**39.868,50**	**0,00**	**-433.598,58**	**433.598,58**	**0,00**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	228.924,29	0,00	473.550,01	-473.550,01	0,00
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	146.968,67	0,00	51.092,50	-51.092,50	0,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.105,72	0,00	1.350,68	-1.350,68	0,00
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)**	**377.998,68**	**0,00**	**525.993,19**	**-525.993,19**	**0,00**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	183.561,10	0,00	39.139,09	-39.139,09	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.440.21	0,00	424.391,59	-424.391,59	0,00
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	459.011,24	0,00	243.957,74	-243.957,74	0,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.275,67	0,00	0,00	0,00	0,00
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**673.288,22**	**0,00**	**707.488,42**	**-707.488,42**	**0,00**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-295.289,54**	**0,00**	**-181.495,23**	**181.495,23**	**0,00**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)**	**-255.421,04**	**0,00**	**-615.093,81**	**615.093,81**	**0,00**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.663.075,98	0,00	1.050.265,58	-1.050.265,58	0,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.034.111,50	0,00	931.213,97	-931.213,97	0,00
33	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**628.964,48**	**0,00**	**119.051,61**	**-119.051,61**	**0,00**
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**373.543,44**	**0**	**-496.042,20**	**496.042,20**	**0,00**
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kassenkrediten	3.646.711,92	0,00	6.807.723,14	-6.807.723,14	0,00
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten	3.590.769,91	0,00	6.505,008,01	-6.505,008,01	0,00
37	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**55.942,01**	**0,00**	**302.715,13**	**-302.715,13**	**0,00**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**392.327,09**	**0,00**	**821.812,54**	**-821.812,54**	**0,00**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)**	**429.485,45**	**0,00**	**-193.327,07**	**193.327,07**	**0,00**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**821.812,54**	**0,00**	**628.485,47**	**-628.485,47**	**0,00**

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Die Haushaltsplanung der Stadt Laubach erfolgte auf Basis der indirekten Finanzrechnung. Die Berichterstattung der Jahresabschlussprüfung basiert auf der direkten Finanzrechnung, zu dem keine Daten aus der Haushaltsplanung vorgelegt werden können. Aus diesem Grunde werden in der vorstehenden Abbildung der Gesamtfinanzrechnung keine fortgeschriebenen Ansätze zum Haushaltsjahr ausgewiesen.

Zwecks Darstellung der fortgeführten Ansätze im Finanzhaushalt wird nachfolgend die Finanzrechnung in indirekter Darstellung nach Muster 17 zu § 47 Abs.3 GemHVO abgebildet:

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	-1.304.778,98	-848.500,00	-1.060.976,13	212.476,13	0,00
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	771.409,49	619.940,00	800.360,51	-180.420,51	0,00
3	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	304.587,39	180.500,00	337.056,00	156.556,00	0,00
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	831.392,95	-32.960,00	678.625,22	-711.585,22	0,00
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	10.202,79	0,00	-24.705,64	24.705,64	0,00

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007 lt. Aufstellung	Vergleich Ansatz / Ergebnis	Prüfungsfeststellungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Erträge und Aufwendungen)	49.095,14	0,00	-535.005,43	535.005,43	0,00
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-235.901,33	0,00	-96.008,40	96.008,40	0,00
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	227.575,64	0,00	141.167,29	-141.167,29	0,00
9	**Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr.1 bis 8)**	**44.408,31**	**-442.020,00**	**-433.598,58**	**-8.421,42**	**0,00**
10	+ Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	228.924,29	795.840,00	473.550,01	322.289,99	0,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	146.968,67	0,00	51.092,50	-51.092,50	0,00
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	674.552,36	956.800,00	707.488,42	-249.311,58	0,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.105,72	2.140,00	1.350,68	789,32	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.275,67	0,00	0,00	0,00	0,00
15	**Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nr.10 bis 14)**	**-299.829,36**	**-158.820,00**	**-181.495,23**	**22.675,23**	**0,00**
16	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	1.663.075,98	709.150,00	1.050.265,58	-341.115,58	0,00
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	1.034.111,50	956.895,00	931.213,97	-25.681,03	0,00
18	**Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (Nr.16./. 17)**	**628.964,48**	**-247.745,00**	**119.051,61**	**-366.796,61**	**0,00**
19	+ Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	3.646.711,92	0,00	6.807.723,14	-6.807.723,14	0,00
20	- Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (u.a. fremde Finanzmittel, Aufnahme von Kassenkrediten, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln)	3.590.769,91	0,00	6.505.008,01	6.505.008,01	0,00
21	**Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr.19./. 20)**	**55.942,01**	**0,00**	**302.715,13**	**-302.715,13**	**0,00**
22	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr.9, 15,18 und 21)**	**429.485,45**	**-848.585,00**	**-193.327,07**	**-655.257,93**	**0,00**
23	**Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres**	**392.327,09**	**-5.024.000,00**	**821.812,54**	**-5.845.812,54**	**0,00**
24	**Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nr.22)**	**429.485,45**	**-848.585,00**	**-193.327,07**	**-655.257,93**	**0,00**
25	**Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Nr.23 und 24)**	**821.812,54**	**-5.872.585,00**	**628.485,47**	**-6.501.070,47**	**0,00**

Durch Rundungsdifferenzen können geringfügige Abweichungen auftreten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat ergeben, dass die fortgeführten Haushaltsansätze unter Berücksichtigung der Budgetierungs- und Deckungsregelungen eingehalten worden sind.

7.4.1 Erläuterungen zur Gesamtfinanzrechnung

Im Haushaltsjahr 2007 wurde insgesamt ein Zahlungsmittelfehlbedarf in Höhe von 193.327,07 EUR ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes aus den Flüssigen Mitteln in Höhe von 821.812,54 EUR wird zum Ende des Haushaltsjahres ein Zahlungsmittelbestand in Höhe von 628.485,47 EUR festgestellt. Der ermittelte Bestand stimmt mit den vorgelegten Kassenbestandsnachweisen und Kontoauszügen zum 31.12.2007 überein.

7.4.2 Teilfinanzrechnungen

Gemäß § 48 GemHVO sind analog zu den Teilhaushalten Teilfinanzrechnungen aufzustellen. Dabei sind den Werten, der Teilbereiche der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie der Saldo, die fortgeschriebenen Planansätze gegenüberzustellen.

Nach Prüfung stimmen die ausgewiesenen Ergebnisse der Teilfinanzrechnungen mit der Gesamtfinanzrechnung überein.

Die Teilfinanzrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Finanzbuchhaltung übernommen und lagen dem Jahresabschluss bei.

8 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

8.1 Vermögens,-Ergebnis- und Finanzrechnung

Der Magistrat der Stadt Laubach hat den Jahresabschluss in seiner Sitzung am 20.04.2015 gemäß § 112 Abs. 9 HGO aufgestellt.
Der Jahresabschluss zum 31.12.2007 wurde ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Alle für die Rechnungslegung bis zum 31.12.2008 geltenden gesetzlichen Vorschriften und landesrechtlichen Regelungen wurden beachtet. Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert.

Die Vermögensgegenstände, Schulden sowie das Eigenkapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Für erkennbare Risiken wurden in ausreichendem Maße Rückstellungen gebildet.

Die einzelnen Prüfungsfeststellungen werden im Bereich der Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung (Ziffer 6+7 dieses Berichtes) angeführt, auf eine rückwirkende Korrektur des Jahresabschlusses 2007 wurde seitens der Stadt Laubach verzichtet. Die in den Schlussbericht aufgenommenen Feststellungen der Revision werden in einem der nächsten aufzustellenden Jahresabschlüsse berücksichtigt.

Da die getroffenen Feststellungen insgesamt die festgelegten Wesentlichkeitsgrenzen nicht überschreiten, erfolgt keine Einschränkung des Prüfungsvermerkes.
Die Unrichtigkeiten sind nicht so wesentlich, dass sie wegen ihrer Größenordnung oder Bedeutung Einfluss auf den Aussagewert der Rechnungslegung für den Abschlussadressaten haben, bzw. die auf Basis der Rechnungslegung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen des Abschlussadressaten beeinflussen könnten.

8.2 Anhang

Der Anhang enthält, gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO, die notwendigen Erläuterungen der Vermögens-, der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.
Die Erläuterungen zur Vermögensrechnung stimmen mit den Daten der beiliegenden Übersichten über den Stand des Anlagevermögens, der Forderungen, der Rücklagen, der Sonderposten, der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten überein.

Die von der Stadt Laubach angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Anhang erläutert. Dabei wurden aus Gründen der Bilanzkontinuität die Festlegungen des Vorjahresabschlusses beibehalten.

8.3 Rechenschaftsbericht

Im Rechenschaftsbericht sind gemäß § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.
Im vorliegenden Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach wurden hierbei die Positionen erläutert, bei denen das Ergebnis wesentlich vom fortgeschriebenen Ansatz abweicht.

Insgesamt vermittelt der Rechenschaftsbericht eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Laubach. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

9 Prüfungsvermerk und Schlussbemerkungen

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlage zu diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss sowie dem Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach zum 31.12.2007 den folgenden Prüfungsvermerk erteilt:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach für das Haushaltsjahr 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Magistrates. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 128 HGO gemäß den „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013“ vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Laubach sowie die Erwartungen möglicher Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Magistrates sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einschränkungen geführt:
Der Jahresabschluss entspricht unter Berücksichtigung der angewendeten „Mindeststandards zur Prüfung rückständiger Jahresabschlüsse bis einschließlich 2013" den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Laubach.

Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Stadt Laubach und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Schlussbemerkungen:
Gemäß § 113 HGO ist der Jahresabschluss gemeinsam mit dem Schlussbericht der Revision durch den Magistrat der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Nach § 114 HGO obliegt es der Stadtverordnetenversammlung, über den von der Revision geprüften Jahresabschluss zu beschließen und eine Entscheidung zur Entlastung des Magistrates zu treffen.

Gießen, den 14.12.2016

Antonie H u b e r
Leiterin der Revision

Jens Weyer
Prüfungsbeauftragter

10 Anlagen zum Prüfungsbericht

10.1 Abkürzungsverzeichnis

ARAP	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten
EB	Eröffnungsbilanz
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemHVO-Doppik	Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik
HMdIS	Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
HGO	Hessische Gemeindeordnung
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
IKS	Internes Kontrollsystem
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
KVKR	Kommunaler Verwaltungskontenrahmen
NKRS	Neues kommunales Rechnungs- und Steuerungssystems
PRAP	Passive Rechnungsabgrenzungsposten
SIP	Sonderinvestitionsprogramm des Landes
ZIP	Zukunftsinvestitionsprogramm des Bundes

Dem Schlussbericht werden die folgenden Anlagen beigefügt, die gleichzeitig Bestandteil des Schlussberichtes werden:

10.2 Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung (inkl. der Prüfungsfeststellungen)

- Vermögensrechnung (Muster 20 GemHVO)
- Ergebnisrechnung (Muster 15 GemHVO)
- Finanzrechnung (Muster 16 GemHVO)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2006	Ergebnis 31.12.2007	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2006	Ergebnis 31.12.2007
1	2	3	4	5	6	7	8
Aktiva				**Passiva**			
1	**Anlagevermögen**	**39.433.763,83**	**39.479.516,23**	**1**	**Eigenkapital**	**9.544.496,43**	**8.422.500,22**
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**47.465,15**	**349.773,15**	**1.1**	**Netto-Position**	**10.849.275,41**	**10.788.255,33**
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	0,00	4.581,00	**1.2**	**Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital**	**0,00**	**0,00**
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	47.465,15	345.192,15	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2	**Sachanlagevermögen**	**31.220.389,07**	**30.729.018,34**	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.941.072,85	17.851.314,20	1.2.3	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.095.907,66	5.883.834,11	1.2.4	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.438.720,32	5.072.319,75	**1.3**	**Ergebnisverwendung**	**-1.304.778,98**	**-2.365.755,11**
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	44.584,56	41.685,56	1.3.1	Ergebnisvortrag	0,00	-1.304,778,98
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.556.626,80	1.419.012,50	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	-1.283.748,33
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.476,88	460.852,22	1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	0,00	-21.030,65
1.3	**Finanzanlagevermögen**	**8.165.909,61**	**8.400.724,74**	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.304.778.98	-1.060.976,13
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.802.039,89	3.035.039,89	**2**	**Sonderposten**	**4.613.025,31**	**4.733.933,99**
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	**2.1**	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**	**4.613.025,31**	**4.733.933,99**
1.3.3	Beteiligungen	5.251.215,85	5.251.215,85	2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.751.405,29	2.949.500,97
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	239.261,79	205.056,79
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	18.572,95	22.525,88	2.1.3	Investitionsbeiträge	1.622.358,23	1.579.376,23
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	94.080,92	91.943,12	**2.2**	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**	**0,00**	**0,00**
1.4	**Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen**	**0,00**	**0,00**	**2.3**	**Sonderposten für Umlagen nach §37 Abs.3 FAG**	**0,00**	**0,00**
2.	**Umlaufvermögen**	**3.603.564,32**	**3.509.008,81**	**2.4**	**Sonstige Sonderposten**	**0,00**	**0,00**
2.1	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	**41.984,61**	**41.984,61**	**3.**	**Rückstellungen**	**11.472.455,51**	**12.151.080,73**
2.2	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**	**0,00**	**0,00**	**3.1**	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**2.768.635,00**	**2.780.232,00**
2.3	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**2.739.767,17**	**2.838.538,73**	**3.2**	**Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse**	**6.930.517,00**	**7.430.486,00**
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	2.763,19	**3.3**	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**0,00**	**0,00**
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.766.683,98	1.922.814,72	**3.4**	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	**0,00**	**0,00**
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	767.285,22	177.050,88	**3.5**	**Sonstige Rückstellungen**	**1.773.303,51**	**1.940.362,73**
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	177.284,36	332.480,28	**4**	**Verbindlichkeiten**	**16.840.617,58**	**17.100.836,47**
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	28.513,61	403.429,69	**4.1**	**Verbindlichkeiten aus Anleihen**	**0,00**	**0,00**
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00		*davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr*	*0,00*	*0,00*
2.4	**Flüssige Mittel**	**821.821,54**	**628.485,47**	**4.2**	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**15.719.998,17**	**15.839.049,77**
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**108.600,85**	**98.266,04**		*davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr*	*5.824.000,00*	*6.718.077,93*
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.666.019,66	14.821.588,13
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	*5.824.000,00*	*6.357.510,98*
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	719.326,60	682.809,73
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*0,00*	*36.566,95*
				4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	334.651,91	334.651,91
					davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	*0,00*	*324.000,00*
				4.3	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung**	**0,00**	**0,00**
				4.4	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	**0,00**	**0,00**
				4.5	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen**	**0,00**	**0,00**
				4.6	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	**880.118,66**	**269.005,15**
				4.7	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	**0,00**	**0,00**
				4.8	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**	**135.972,89**	**680.577,27**
				4.9	**Sonstige Verbindlichkeiten**	**104.527,86**	**312.204,28**
				5	**Rechnungsabgrenzungsposten**	**675.334,17**	**678.439,67**
	Summe Aktiva	**43.145.929,00**	**43.086.791,08**		**Summe Passiva**	**43.145.929,00**	**43.086.791,08**

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz/ Er-gebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.489,00	9.400,00	10.538,00	-1.138,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.416,27	209.070,00	243.190,68	-34.120,68
3	548 - 549	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	938.952,00	885.340,00	985.142,43	-99.802,43
4	52	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.278.253,63	6.764.500,00	6.605.171,74	159.328,26
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540 – 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu-schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.770.223,21	2.820.690,00	3.167.180,71	-336.490,71
8	546	Erträge aus der Auflösung von Son-derposten aus Investitionszuweisun-gen, -zuschüssen und Investitionsbei-trägen	304.587,39	148.500,00	337.056,00	-188.556,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	509.374,85	579.575,00	473.193,23	106.556,77
10		**Summe der ordentlichen Erträge (Nr.1 bis 9)**	**11.049.296,35**	**11.417.250,00**	**11.821.472,79**	**-404.222,79**
11	62, 63, 640 - 643, 647 - 649, 65	Personalaufwendungen	2.235.696,51	2.336.530,00	2.195.366,57	141.163,43
12	644 – 646	Versorgungsaufwendungen	42.473,96	205.990,00	243.697,54	-37.707.54
13	60, 61, 67 – 69	Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen	2.258.183,61	2.198.390,00	2.274.742,50	-76.352,50
14	66	Abschreibungen	771.409,49	619.940,00	800.360,51	-180.420,51
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz-aufwendungen	1.272.359,43	1.357.140,00	1.180.120,31	177.019,69
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Um-lageverpflichtungen	5.135.864,30	4.822.900,00	5.523.961,75	-701.061,75
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.316,83	9.240,00	14.974,00	-5.734,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwen-dungen (Nr.11 bis 18)**	**11.726.304,13**	**11.550.130,00**	**12.233.223,18**	**-683.093,18**
20		**Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)**	**-677.007,78**	**-132.880,00**	**-411.750,39**	**278.870,39**
21	56, 57	Finanzerträge	40.918,88	21.380,00	29.925,03	-8.545,03
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendun-gen	647.659,43	737.000,00	703.307,08	33.692,92
23		**Finanzergebnis (Nr.21 ./. Nr. 22)**	**-606.740,55**	**-715.620,00**	**-673.382,05**	**-42.237,95**
24		**Ordentliches Ergebnis (Nr.20 und Nr.23)**	**-1.283.748,33**	**-848.500,00**	**-1.085.132,44**	**236.632,44**
25	59	Außerordentliche Erträge	33.961,03	0,00	46.368,74	-46.368,74

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz/ Er-gebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp.6)
1	2	3	4	5	6	7
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	54.991,68	0,00	22.212,43	-22.212,43
27		**Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./. Nr. 26)**	**-21.030,65**	**0,00**	**24.156,31**	**-24.156,31**
28		**Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)**	**-1.304.778,98**	**-848.500,00**	**-1.060.976,13**	**212.476,13**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2007	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz/ Er-gebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	657,00	0,00	9.815,00	-9.815,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.519,29	0,00	252.551,99	-252.551,99
3	Kostenersatzleistungen und –erstattungen	852.518,48	0,00	1.068.679,25	-1.068.679,25
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließ-lich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.011.623,34	0,00	6.707.836,42	-6.707.836,42
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.770.223,21	0,00	3.167.750,71	-3.167.750,71
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	28.167,79	0,00	41.126,91	-41.126,91
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonsti-ge außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	546.097,39	0,00	438.052,53	-438.052,53
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Ver-waltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)**	**10.453.806,50**	**0,00**	**11.685.812,81**	**-11.685.812,81**
10	Personalauszahlungen	1.875.814,60	0,00	1.847.364,03	-1.847.364,03
11	Versorgungsauszahlungen	688.115,59	0,00	660.396,83	-660.396,83
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.035.909,45	0,00	2.032.342,54	-2.032.342,54
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	0,00	7.271,32	-7.271,32
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüs-se für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.148.647,20	0,00	1.372.140,99	-1.372.140,99
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Aus-zahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflich-tungen	3.980.063,30	0,00	5.484.882,93	-5.484.882,93
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	679.307,03	0,00	707.131.90	-707.131.90
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sons-tige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	6.080,83	0,00	7.880,85	-7.880,85
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Ver-waltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)**	**10.413.938,00**	**0,00**	**12.119.411,39**	**-12.119.411,39**
19	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmit-telbedarf aus laufender Verwaltungstätig-keit (Nr. 9 ./. Nr. 18)**	**39.868,50**	**0,00**	**-433.598,58**	**433.598,58**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträ-gen	228.924,29	0,00	473.550,01	-473.550,01
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	146.968,67	0,00	51.092,50	-51.092,50
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögens-gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.105,72	0,00	1.350,68	-1.350,68
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätig-keit (Nr. 20 bis 22)**	**377.998,68**	**0,00**	**525.993,19**	**-525.993,19**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstü-cken und Gebäuden	183.561,10	0,00	39.139,09	-39.139,09
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.440,21	0,00	424.391,59	-424.391,59

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2007	Ergebnis des Haus-haltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz/ Er-gebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 4 ./. Sp.5)
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anla-gevermögen	459.011,24	0,00	243.957,74	-243.957,74
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanz-anlagevermögen	3.275,67	0,00	0,00	0,00
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstä-tigkeit (Nr. 24 bis 27)**	**673.288,22**	**0,00**	**707.488,42**	**-707.488,42**
29	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmit-telbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)**	**-295.289,54**	**0,00**	**-181.495,23**	**181.495,23**
30	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmit-telbedarf (Nr. 19 und 29)**	**-255.421,04**	**0,00**	**-615.093,81**	**615.093,81**
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich ver-gleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.663.075,98	0,00	1.050.265,58	-1.050.265,58
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleich-baren Vorgängen für Investitionen	1.034.111,50	0,00	931.213,97	-931.213,97
33	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmit-telbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)**	**628.964,48**	**0,00**	**119.051,61**	-119.051,61
34	**Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)**	**373.543,44**	**0,00**	**-496.042,20**	496.042,20
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von ange-legten Kassenmitteln, Aufnahmen von Kas-senkrediten	3.646.711,92	0,00	6.807.723,14	-6.807.723,14
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmit-teln, Rückzahlung von Kassenkrediten	3.590.769,91	0,00	6.505.088,01	-6.505.008,01
37	**Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmit-telbedarf aus haushaltsunwirksamen Zah-lungsvorgängen (Nr. 35 ./. Nr. 36)**	**55.942,01**	**0,00**	**302.715,13**	**-302.715,13**
38	**Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres**	**392.327,09**	**0,00**	**821.812,54**	**-821.812,54**
39	**Veränderung des Bestandes an Zahlungs-mitteln (Nr. 34 und 37)**	**429.485,45**	**0,00**	**-193.327,07**	**193.327,07**
40	**Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)**	**821.812,54**	**0,00**	**628.485,47**	**-628.485,47**

10.3 Jahresabschluss der Stadt Laubach per 31.12.2007

- Vermögensrechnung
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang
- Rechenschaftsbericht

SCHÜLLERMANN – WIRTSCHAFTS-
UND STEUERBERATUNG – GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Stadt Laubach

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2007

Inhaltsverzeichnis

A. Auftrag und Auftragsdurchführung 1

B. Grundsätzliche Feststellungen 2

C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse 3

I. Rechtsstellung und Wirkungskreis 3

II. Organe und Vertretungsbefugnis 3

III. Einnahmenbeschaffung 5

IV. Steuerliche Verhältnisse 5

D. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses 7

I. Ertragslage 7

II. Vermögenslage 9

III. Finanzlage 12

E. Bescheinigung 13

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2007

Anlage 2: Gesamtergebnisrechnung

Anlage 3: Gesamtfinanzrechnung

Anlage 4: Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Anlage 5: Teilergebnisrechnungen – gegliedert nach Organisationseinheiten –

Anlage 6: Teilfinanzrechnungen – gegliedert nach Organisationseinheiten –

Anlage 7: Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007

Anlage 8: Bescheinigung

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom Dezember 2012

259/15
LAU/els
38648

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

A. Auftrag und Auftragsdurchführung

Der Magistrat der Stadt Laubach erteilte uns den Auftrag, den

Jahresabschluss der Stadt Laubach
zum 31. Dezember 2007

zu erstellen.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung vom Dezember 2012 zugrunde.

Der Bürgermeister der Stadt Laubach hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass alle Vermögens- und Schuldposten in der Bilanz vollständig enthalten sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Laubach obliegt dem Revisionsamt des Landkreises Gießen.

B. Grundsätzliche Feststellungen

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 sowie den dazugehörigen Anhang wurden die Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO; Stand 29. September 2014) sowie der GemHVO-Doppik vom 2. April 2006 angewendet. Soweit keine Widersprüche zur GemHVO-Doppik vorliegen, wurden die Verwaltungsvorschriften zu §§ 38 bis 43 und 59 GemHVO-Doppik vom 2. Juni 2008 sowie die Verwaltungsvorschriften zum Ersten Abschnitt (Haushaltsplan) der GemHVO-Doppik und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Zudem wurden die Vereinfachungen im Rahmen des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 30. Juli 2014 zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 berücksichtigt.

Den Auftrag führten wir mit Unterbrechungen in der Zeit von Oktober 2014 bis März 2015 in den Räumen der Stadtverwaltung durch. Daran anschließend erstellten wir den vorliegenden Bericht.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

C. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

I. Rechtsstellung und Wirkungskreis

Die Rechtsstellung der Stadt Laubach ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786).

Die Stadt Laubach gehört politisch zum Landkreis Gießen. Sie umfasst das Gebiet der Kernstadt Laubach sowie die Stadtteile Altenhain, Freienseen, Gonterskirchen, Lauter, Münster, Röthges, Ruppertsburg und Wetterfeld.

Die Stadt verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus in der Kernstadt Laubach.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach am 10. Mai 2005 die Hauptsatzung der Stadt Laubach inklusive der Einführung der Doppik beschlossen.

II. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Laubach nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Laubach.

Die Anzahl der Stadtverordneten wurde mit der Hauptsatzung vom 10. Mai 2005 auf 37 Mitglieder festgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung zum 31. Dezember 2007 sind im Anhang genannt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2007:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss
- Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren ehrenamtlichen Stadträten.

Die Mitglieder des Magistrats zum 31. Dezember 2007 sind im Anhang genannt.

Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

Der Magistrat vertritt die Stadt.

III. Einnahmenbeschaffung

Die Stadt Laubach erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Laubach hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Sonderposten und Schulden zum Bilanzstichtag.

IV. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Laubach ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art ein steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Stadt Laubach besitzt folgende Betriebe gewerblicher Art:

- Wasserversorgung Laubach
- Bäderbetrieb
- Bürgerhausbetrieb
- Photovoltaikanlage
- Personalgestellung
- Blockheizkraftwerk.

Die Betriebe gewerblicher Art werden beim Finanzamt Gießen wie folgt zur Steuer veranlagt:

Körperschaftsteuer

BgA Wasserversorgung Laubach Steuernummer: 020 226 80038

Umsatzsteuer

Stadt Laubach Steuernummer: 020 226 80300

D. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses

I. Ertragslage

	2007	Ertrags-quote	2006	Ertrags-quote	Verän-derung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Ordentliche Erträge					
Privatrechtliche Leistungsentgelte	11	0,1	21	0,2	-10
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	243	2,1	227	2,0	16
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	985	8,3	939	8,5	46
Steuern und steuerähnliche Erträge	6.605	55,9	6.278	56,8	327
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	3.167	26,8	2.770	25,1	397
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	337	2,8	305	2,8	32
Sonstige ordentliche Erträge	473	4,0	509	4,6	-36
Summe ordentliche Erträge	11.821	100,0	11.049	100,0	772
Ordentliche Aufwendungen					
Personalaufwendungen	2.195	18,6	2.236	20,2	-41
Versorgungsaufwendungen	244	2,1	42	0,4	202
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.275	19,2	2.258	20,4	17
Abschreibungen	800	6,8	771	7,0	29
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	1.180	10,0	1.273	11,5	-93
Steueraufwendungen einschl. gesetzlichen Umlagen	5.524	46,7	5.136	46,5	388
Sonstige ordentliche Aufwendungen	15	0,1	10	0,1	5
Summe ordentliche Aufwendungen	12.233	103,5	11.726	106,1	507
Verwaltungsergebnis	-412	-3,5	-677	-6,1	265
Finanzergebnis	-673	-5,7	-607	-5,5	-66
Ordentliches Ergebnis	-1.085	-9,2	-1.284	-11,6	199
Außerordentliches Ergebnis	24	0,2	-21	-0,2	45
Jahresergebnis	-1.061	-9,0	-1.305	-11,8	244

Im Haushaltsjahr 2007 erwirtschaftete die Stadt Laubach im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag von TEUR 1.085. Infolge des positiven außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von TEUR 24 entstand insgesamt ein Jahresfehlbetrag von TEUR 1.061. Der geplante Jahresverlust von TEUR 849 wurde um TEUR 212 überschritten. Dies resultiert im Wesentlichen aus, im Vergleich zum Planansatz, um TEUR 701 höheren Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen (vgl. Anlage 2). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage zurückzuführen.

Gegenüber dem Vorjahr haben im Wesentlichen höhere Steuern und steuerähnliche Erträge (+TEUR 327), Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (+TEUR 397) sowie geringere Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (./. TEUR 93) sowie das außerordentliche Ergebnis (+TEUR 45) zu einem besseren Ergebnis geführt.

Die ordentlichen Erträge stammen mit TEUR 6.605 bzw. 55,9 % im Wesentlichen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen und mit TEUR 985 bzw. 8,3 % aus Kostenersatzleistungen und -erstattungen sowie mit TEUR 3.167 bzw. 26,8 % aus Zuweisungen und Zuschüssen.

Mit 46,7 %, gemessen an der Summe der ordentlichen Erträge, waren die Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlagen die größte Position im Aufwandsbereich. Eine detaillierte Aufteilung der Steueraufwendungen ist der Anlage 7 zu entnehmen.

Der außerordentliche Jahresüberschuss von TEUR 24 resultiert insbesondere aus Erträgen im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen.

Für die weitere Aufschlüsselung des Jahresergebnisses nach Organisationseinheiten bzw. Teilhaushalten siehe Anlage 5.

II. Vermögenslage

	31.12.2007		31.12.2006		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
– Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	5	0,0	0	0,0	5
– Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	345	0,8	48	0,1	297
	350	0,8	48	0,1	302
Sachanlagevermögen					
– Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.851	41,4	17.941	41,6	-90
– Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.884	13,6	6.096	14,1	-212
– Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.072	11,8	5.439	12,6	-367
– Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	42	0,1	44	0,1	-2
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.419	3,3	1.557	3,6	-138
– Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	461	1,1	143	0,3	318
	30.729	71,3	31.220	72,4	-491
Finanzanlagevermögen					
– Anteile an verbundenen Unternehmen	3.035	7,0	2.802	6,5	233
– Beteiligungen	5.251	12,2	5.251	12,2	0
– Wertpapiere des Anlagevermögens	23	0,1	19	0,1	4
– Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	92	0,2	94	0,2	-2
	8.401	19,5	8.166	19,0	235
	39.480	**91,6**	**39.434**	**91,4**	**46**
Umlaufvermögen					
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42	0,1	42	0,1	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
– Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3	0,0	0	0,0	3
– Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.923	4,4	1.767	4,1	156
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177	0,4	767	1,7	-590
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	332	0,8	177	0,4	155
– Sonstige Vermögensgegenstände	403	0,9	29	0,1	374
	2.838	6,6	2.740	6,4	98
Flüssige Mittel	629	1,5	822	1,9	-193
Rechnungsabgrenzungsposten	98	0,3	108	0,3	-10
Summe Aktivseite	**43.087**	**100,0**	**43.146**	**100,0**	**-59**

	31.12.2007		31.12.2006		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Passivseite					
Eigenkapital					
– Netto-Position	10.788	25,0	10.849	25,1	-61
– Rücklagen	0	0,0	0	0,0	0
– Ergebnisverwendung	-2.366	-5,5	-1.305	-3,0	-1.061
	8.422	**19,5**	**9.544**	**22,1**	**-1.122**
Sonderposten					
– Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	4.734	11,0	4.613	10,7	121
	4.734	**11,0**	**4.613**	**10,7**	**121**
Rückstellungen					
– Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	2.780	6,5	2.769	6,4	11
– Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	7.431	17,2	6.931	16,1	500
– Sonstige Rückstellungen	1.940	4,5	1.773	4,1	167
	12.151	**28,2**	**11.473**	**26,6**	**678**
Verbindlichkeiten					
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	15.839	36,8	15.720	36,4	119
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	269	0,6	880	2,1	-611
– Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	681	1,6	136	0,3	545
– Sonstige Verbindlichkeiten	312	0,7	105	0,2	207
	17.101	**39,7**	**16.841**	**39,0**	**260**
Rechnungsabgrenzungsposten	679	1,6	675	1,6	4
Summe Passivseite	**43.087**	**100,0**	**43.146**	**100,0**	**-59**

Gegenüber dem Vorjahr ist die Bilanzsumme um TEUR 59 gesunken, was sich auf der Aktivseite im Wesentlichen durch den Rückgang der flüssigen Mittel (./.TEUR 193) in 2007 erklärt. Das Anlagevermögen hat gegenüber dem Vorjahr um TEUR 46 zugenommen. Eine Aufgliederung ist dem Anlagenspiegel der Anlage 4 zu entnehmen. Der Anstieg im Bereich der Finanzanlagen (+TEUR 235) ist auf eine Erhöhung des Stammkapitals und der damit verbundenen Einlage der Stadt bei den Stadtwerken Laubach zurückzuführen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sach- und Finanzanlagen haben mit TEUR 39.480 bzw. mit 91,6 % der Bilanzsumme eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Laubach.

Der Bestand der flüssigen Mittel nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2006 um TEUR 193 ab. Eine genauere Darstellung wird nachfolgend unter dem Punkt Finanzlage dargestellt.

Aufgrund des Jahresfehlbetrages (TEUR 1.061) und des Ergebnisvortrages (./.TEUR 1.305) sowie einer Veränderung der Nettoposition in Höhe von ./.TEUR 61 hat sich das Eigenkapital zum 31. Dezember 2007 um TEUR 1.122 verringert. Die Veränderung der Nettoposition resultiert aus einer Berichtigung der Eröffnungsbilanz gemäß § 108 Abs. 5 HGO. Die Korrektur ist zurückzuführen auf eine Neubewertung von Grundstücken im Stadtteil Gonterskirchen im Rahmen der Flurbereinigung. Die Eigenkapitalquote beträgt 19,5 % und kann, ähnlich wie im Vorjahr (22,1 %), weiterhin als gut bezeichnet werden.

Die Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse haben sich in 2007 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 500 erhöht. Dies resultiert aus gestiegenen Rückstellungen für die Kreisumlage (TEUR 429) sowie die Schulumlage (TEUR 71).

Im Jahr 2007 hat die Stadt Laubach neue Darlehen aufgenommen (TEUR 500). Dies bedingt nach Berücksichtigung der im Berichtsjahr geleisteten Tilgungen in Höhe von TEUR 381 den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen um insgesamt TEUR 119. Die Nettoverschuldung beträgt somit 36,8 % der Bilanzsumme. Eine detaillierte Übersicht über den Stand sowie die Entwicklung der Darlehen ist Anlage 4 zu entnehmen.

III. Finanzlage

Direkte Gesamtfinanzrechnung	2007
	TEUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
– Privatrechtliche Leistungsentgelte	10
– Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	252
– Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.069
– Steuern und steuerähnliche Erträge	6.708
– Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	3.168
– Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	41
– Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	438
	11.686
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
– Personal- und Versorgungsauszahlungen	2.509
– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.032
– Auszahlungen für Transferleistungen	7
– Auszahlungen für Zuweisungen/Zuschüsse	1.372
– Auszahlungen für Steuern einschl. Umlageverpflichtungen	5.485
– Zinsen und ähnliche Auszahlungen	707
– Sonstige ordentliche Auszahlungen	8
	12.120
Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-434**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	526
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	707
Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit	**-181**
Finanzmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit	**119**
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	**303**
Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres	**-193**
Finanzmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	822
Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	**629**

Der Finanzmittelbestand der Stadt Laubach sinkt auf TEUR 629. Der Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug hierbei TEUR 434. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich aus der Aufnahme neuer Darlehen ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von TEUR 119. Dieser ist insgesamt nicht ausreichend, um den Finanzmittelfehlbetrag aus der Investitionstätigkeit auszugleichen (./.TEUR 181).

Teilfinanzrechnungen in Anlage 6 geben Auskunft über die Investitionsrechnung in den Teilhaushalten.

E. Bescheinigung

Den von uns erstellten Jahresabschluss der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2007 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie dem Anhang – der Stadt Laubach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), nach den Hinweisen zur GemHVO vom 22. Januar 2013 sowie dem Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Laubach.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen."

Dreieich, 31. März 2015

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Volksw. Rainer Reuhl
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Sascha Gönnheimer
Steuerberater

Anlagen

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31.Dezember 2007
Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2007

Aktivseite

		31.12.2007 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Anlagevermögen**		
1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	4.581,00	0,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	345.192,15	47.465,15
		349.773,15	47.465,15
1.2	**Sachanlagevermögen**		
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.851.314,20	17.941.072,85
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.883.834,11	6.095.907,66
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.072.319,75	5.438.720,32
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	41.685,56	44.584,56
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.419.012,50	1.556.626,80
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	460.852,22	143.476,88
		30.729.018,34	31.220.389,07
1.3	**Finanzanlagevermögen**		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.035.039,89	2.802.039,89
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	5.251.215,85	5.251.215,85
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	22.525,88	18.572,95
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	91.943,12	94.080,92
		8.400.724,74	8.165.909,61
		39.479.516,23	39.433.763,83
2.	**Umlaufvermögen**		
2.1	**Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**	41.984,61	41.984,61
2.2	**Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren**	0,00	0,00
2.3.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.763,16	0,00
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.922.814,72	1.766.683,98
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.050,88	767.285,22
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	332.480,28	177.284,36
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	403.429,69	28.513,61
2.4	**Flüssige Mittel**		
2.4.1	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	628.485,47	821.812,54
		3.509.008,81	3.603.564,32
3.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	98.266,04	108.600,85
4.	**Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag**	0,00	0,00
		43.086.791,08	43.145.929,00

Passivseite

		31.12.2007 EUR	Vorjahr EUR
1.	**Eigenkapital**		
1.1	**Netto-Position**	10.788.255,33	10.849.275,41
1.2	**Rücklagen und Sonderrücklagen**		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4	**Sonderrücklagen**		
1.2.4.1	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.3	**Ergebnisverwendung**		
1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-1.283.748,33	0,00
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-21.030,65	0,00
		-1.304.778,98	0,00
1.3.2	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.085.132,44	-1.283.748,33
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	24.156,31	-21.030,65
		-1.060.976,13	-1.304.778,98
		8.422.500,22	9.544.496,43
2.	**Sonderposten**		
2.1	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**		
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.949.500,97	2.751.405,29
2.1.2	Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	205.056,79	239.261,79
2.1.3	Investitionsbeiträge	1.579.376,23	1.622.358,23
2.2	**Sonstige Sonderposten**	0,00	0,00
		4.733.933,99	4.613.025,31
3.	**Rückstellungen**		
3.1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	2.780.232,00	2.768.635,00
3.2	**Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse**	7.430.486,00	6.930.517,00
3.3	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	0,00	0,00
3.4	**Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten**	0,00	0,00
3.5	**Sonstige Rückstellungen**	1.940.362,73	1.773.303,51
		12.151.080,73	11.472.455,51
4.	**Verbindlichkeiten**		
4.1	**Anleihen**	0,00	0,00
4.2	**Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**		
4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.357.510,98 (Vorjahr EUR 5.824.000,00)	14.821.588,13	14.666.019,66
4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 36.566,95 (Vorjahr EUR 0,00)	682.809,73	719.326,60
4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 324.000,00(Vorjahr EUR 0,00)	334.651,91	334.651,91
4.3.	**Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	0,00	0,00
4.4	**Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen**	0,00	0,00
4.5	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	269.005,15	880.118,66
4.6	**Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**	0,00	0,00
4.7	**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen**	680.577,27	135.972,89
4.8	**Sonstige Verbindlichkeiten**	312.204,28	104.527,86
		17.100.836,47	16.840.617,58
5.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	678.439,67	675.334,17
		43.086.791,08	43.145.929,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Muster 14
zu § 46

Gesamtergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten-gruppe	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haushalts-jahres 2007	**Ergebnis des Haushalts-jahres 2007**	Vergleich fortgeschriebener Ansatz ./. Ergebnis des Haushalts-jahres (Sp. 5 ./. Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.489,00	9.400,00	10.538,00	-1.138,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	227.416,27	209.070,00	243.190,68	-34.120,68
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	938.952,00	885.340,00	985.142,43	-99.802,43
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.278.253,63	6.764.500,00	6.605.171,74	159.328,26
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.770.223,21	2.820.690,00	3.167.180,71	-346.490,71
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	304.587,39	148.500,00	337.056,00	-188.556,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	509.374,85	579.750,00	473.193,23	106.556,77
10		**Summe der ordentlichen Erträge** (Pos. 1 bis 9)	**11.049.296,35**	**11.417.250,00**	**11.821.472,79**	**-404.222,79**
		Ordentliche Aufwendungen				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	2.235.696,51	2.336.530,00	2.195.366,57	141.163,43
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	42.473,96	205.990,00	243.697,54	-37.707,54
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.258.183,61	2.198.390,00	2.274.742,50	-76.352,50
14	66	Abschreibungen	771.409,49	619.940,00	800.360,51	-180.420,51
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben	1.272.359,43	1.357.140,00	1.180.120,31	177.019,69
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.135.864,30	4.822.900,00	5.523.961,75	-701.061,75
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.316,83	9.240,00	14.974,00	-5.734,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen** (Positionen 11 bis 18)	**11.726.304,13**	**11.550.130,00**	**12.233.223,18**	**-683.093,18**
20		**Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)**	**-677.007,78**	**-132.880,00**	**-411.750,39**	**278.870,39**
21	56,57	Finanzerträge	40.918,88	21.380,00	29.925,03	-8.545,03
22	77	Zinsen und sonstige Aufwendungen	647.659,43	737.000,00	703.307,08	33.692,92
23		**Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)**	**-606.740,55**	**-715.620,00**	**-673.382,05**	**-42.237,95**
24		**Ordentliches Ergebnis (Postion 20 + Position 23)**	**-1.283.748,33**	**-848.500,00**	**-1.085.132,44**	**236.632,44**
25	59	Außerordentliche Erträge	33.961,03	0,00	46.368,74	-46.368,74
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	54.991,68	0,00	22.212,43	-22.212,43
27		**Außerordentliches Ergebnis** (Position 25 ./. Position 26)	**-21.030,65**	**0,00**	**24.156,31**	**-24.156,31**
28		**Jahresergebnis** (Position 24 + Position 27)	**-1.304.778,98**	**-848.500,00**	**-1.060.976,13**	**212.476,13**

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Muster 16
zu § 47 Abs. 2 und 3

Gesamtfinanzrechnung
- Euro -

- Teil B -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich Ergebnis des Haushaltsjahres/ Ergebnis des Vorjahres (Sp. 3 ./. Sp.4)
1	2	3	4	5
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	657,00	9.815,00	-9.158,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.519,29	252.551,99	-8.032,70
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	852.518,48	1.068.679,25	-216.160,77
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.011.623,34	6.707.836,42	-696.213,08
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.770.223,21	3.167.750,71	-397.527,50
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	28.167,79	41.126,91	-12.959,12
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	546.097,39	438.052,53	108.044,86
9	**Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 1 bis 8)**	**10.453.806,50**	**11.685.812,81**	**-1.232.006,31**
10	Personalauszahlungen	1.875.814,60	1.847.364,03	28.450,57
11	Versorgungsauszahlungen	688.115,59	660.396,83	27.718,76
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.035.909,45	2.032.342,54	3.566,91
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0,00	7.271,32	-7.271,32
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	1.148.647,20	1.372.140,99	-223.493,79
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	3.980.063,30	5.484.882,93	-1.504.819,63
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	679.307,03	707.131,90	-27.824,87
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	6.080,83	7.880,85	-1.800,02
18	**Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Positionen 10 bis 17)**	**10.413.938,00**	**12.119.411,39**	**-1.705.473,39**
19	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit (Position 9 ./. Position 18)**	**39.868,50**	**-433.598,58**	**473.467,08**
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	228.924,29	473.550,01	-244.625,72
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	146.968,67	51.092,50	95.876,17
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	2.105,72	1.350,68	755,04
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)	2.105,72	1.350,68	755,04
	(davon: Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Muster 16
zu § 47 Abs. 2 und 3

Gesamtfinanzrechnung
- Euro -

- Teil B -

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich Ergebnis des Haushalts-jahres/ Ergebnis des Vorjahres (Sp. 3 ./. Sp.4)
1	2	3	4	5
23	**Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Positionen 20 bis 22)**	**377.998,68**	**525.993,19**	**-147.994,51**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	183.561,10	39.139,09	144.422,01
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.440,21	424.391,59	-396.951,38
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	459.011,24	243.957,74	215.053,50
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	92.024,73	199.536,63	-107.511,90
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.275,67	0,00	3.275,67
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	0,00	0,00	0,00
	(davon: Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition)	0,00	0,00	0,00
28	**Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Positionen 24 bis 27)**	**673.288,22**	**707.488,42**	**-34.200,20**
29	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Position 23 ./. Position 28)**	**-295.289,54**	**-181.495,23**	**-113.794,31**
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	1.663.075,98	1.050.265,58	612.810,40
	(davon: Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten)	0,00	500.000,00	-500.000,00
31	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen für Investitionen und Begebung von Anleihen	1.034.111,50	931.213,97	102.897,53
	(davon: Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten)	0,00	0,00	0,00
32	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Position 30 ./. Position 31)**	**628.964,48**	**119.051,61**	**509.912,87**
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	3.646.711,92	6.807.723,14	-3.161.011,22
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	3.590.769,91	6.505.008,01	-2.914.238,10
35	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Position 33 ./. Position 34)**	**55.942,01**	**302.715,13**	**-246.773,12**
36	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres (Summe aus Positionen 19, 29, 32 und 35)**	**429.485,45**	**-193.327,07**	**622.812,52**
37	**Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres**	**392.327,09**	**821.812,54**	**-429.485,45**
38	**Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Position 36 und Position 37)**	**821.812,54**	**628.485,47**	**193.327,07**

Stadt Laubach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Anhang zum Jahresabschluss

4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Laubach beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO-Doppik vorsieht:

- Auf der Ebene der Gesamtergebnisrechnung
  (so genannte Dreikomponenten-Rechnung)

1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

- Auf der Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Laubach aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Laubach und haben die Funktion von Budgets.

4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO-Doppik vom 2. April 2006 sowie die Verwaltungsvorschriften zur GemHVO-Doppik vom 2. Juni 2008 und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Zudem wurden die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. November 2007 (GVBl. I S. 757), eingehalten. Zudem wurden die Vereinfachungen im Rahmen des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport vom 30. Juli 2014 zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 berücksichtigt. Die Anwendung des Erlasses wurde durch den Magistrat am 10. November 2014 beschlossen.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Festwerte für Vermögensgegenstände wurden nicht gebildet.

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO-Doppik die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an der steuerlichen Abschreibungstabelle festgelegt.

Die Erfassung der Zugänge 2006 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Zinsen für Fremdkapital sind in diesen nicht berücksichtigt. Die Abschreibung orientiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO-Doppik an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Für die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** (TEUR 2.374) wurde das steuerliche Teilwertverfahren angewandt. Die Bemessung erfolgte unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % entsprechend § 6a EStG.

Die Ansprüche der Beamten auf **Beihilfe** (TEUR 397) nach dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung wurden in der Beihilferückstellung abgebildet.

Die Rückstellung für die Verpflichtungen aus **Altersteilzeitregelungen** (TEUR 9) wurde durch die Stadt auf der Basis versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt.

Rückstellungen, für die keine rechtliche Verpflichtung besteht (z. B. Kulanzrückstellungen), waren nicht erforderlich.

Rückstellungen für den **Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse** (TEUR 7.430) wurden im Rahmen der Kreis- und Schulumlage gebildet.

Für die Aufgliederung der **sonstigen Rückstellungen** sei an dieser Stelle auf die Anlage 7 verwiesen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten und die sonstigen Angaben hierzu ergeben sich aus der Anlage 4 sowie Anlage 7. Auf sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, gab es keine Hinweise. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte bestanden zum 31. Dezember 2007 nicht.

4.3 Sonstige Angaben

4.3.1 Mitglieder der Organe und deren Bezüge

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Laubach nehmen durch die Wahl der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Laubach. Die Anzahl der Stadtverordneten ist auf 37 Mitglieder festgelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die wichtigen Entscheidungen der Stadt. Sie kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auf den Magistrat oder einen Ausschuss übertragen. Dies gilt nicht für die in § 51 HGO aufgeführten ausschließlichen Zuständigkeiten der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung überwacht die gesamte Verwaltung der Stadt und die Geschäftsführung des Magistrats.

Der Magistrat hat die Stadtverordnetenversammlung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und ihr wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die letzte Kommunalwahl in Hessen vor dem Bilanzstichtag fand am 26. März 2006 statt.

Die **Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung** zum 31. Dezember 2007 sind im Folgenden genannt:

Beyer, Uwe
Dr. Diepolder, Michael
Dr. jur. Rinker, Milke
Albert, Ingrid
Diepolder, Christine
Graf zu Solms-Laubach, Karl
Dr. Metje, Tim
Roeschen, Eberhard
Sussmann, Michael
Graf, Petra (bis 31. August 2007)
Axmann, Leo
Neuhäuser, Josef
Maikranz, Siegbert
Lotz, Jennifer
Haas, Günter
Gottwals, Ralf
Dietz, Barbara
Schäfer-Klaus, Gabriele
Lakos, Heinz
Esmer, Kenan
Semmler, Günther
Köhler, Michael
Berk, Christian
Ritter, Jochen (ab 1. September 2007)
Lang, Horst (ab 1. September 2007)
Schäfer, Alfred
Wagner, Horst
Poschpiech, Sigrid
Becker, Hans-Jürgen
Baumgartner, Wolfgang
Siegfried, Werner
Ruppel, Björn-Erik
Kröll, Axel
Sussmann, Anne
Oßwald, Dirk
Köppen, Lutz (bis 31. August 2007)
Dr. Schmahl, Christiane
Mohr, Harald
Frank, Hans-Georg

Die Stadtverordnetenversammlung kann zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse Ausschüsse aus ihrer Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Laubach zum 31. Dezember 2007:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Jugend-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss
- Umwelt-, Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss.

Der Magistrat besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und acht weiteren ehrenamtlichen Stadträten. Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre.

Die Stadträte werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Der Erste Stadtrat ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Stadt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte. Der Magistrat vertritt die Stadt.

Die **Mitglieder des Magistrats** zum 31. Dezember 2007 sind:

Herr Claus Spandau (Bürgermeister)
Herr Lothar Birke (1. Stadtrat)
Herr Hans Walter Parr
Herr Hans-Georg Teubner-Damster
Herr Hans-Peter Lindner
Frau Heidrun Metje
Herr Helmut Kircher
Herr Rainer Häusler
Herr Helge Braunroth
Herr Karl Georg Ludwig Weinreich (bis 10. Dezember 2007)
Herr Kurt Knoll (ab 11. Dezember 2007)

4.3.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2007 waren bei der Stadt Laubach 59 Bedienstete (ohne Bürgermeister, inkl. Bedienstete in der Freizeitphase bei Altersteilzeit) in folgender Verteilung beschäftigt:

Beamte	4
Beschäftigte	52
Auszubildende	3

4.3.3 Finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2007 bestehen keine gegebenen Bürgschaften.

Zum 31. Dezember 2007 bestehen mehrere Leasingverträge:

- 4 Kopierer, 1 Fax: Laufzeit Mai 2004 bis September 2008
- 1 OPEL Corsa: Laufzeit Juni 2005 bis Juli 2008
- Frankiermaschine: Laufzeit Mai 2003 bis Juni 2008
- Auswertungseinheit Asdigital: Laufzeit September 2005 bis Mai 2008
- Kommunal-Software Navision: Laufzeit Januar 2005 bis Dezember 2009
- Kommandowagen für SBI Laubach: Laufzeit Juni 2005 bis Januar 2010
- Prüfstand für Atemschutzgeräte: Laufzeit März 2006 bis März 2015
- Opel Combo Bauhof Laufzeit: Dezember 2006 bis September 2009.

Der Gesamtbetrag der sich aus den Leasingverträgen ergebenden jährlichen Verpflichtung beträgt EUR 55.015,53.

Zahlungsverpflichtungen aus Wartungsverträgen und sonstigen längerfristigen finanziellen Verpflichtungen bestanden zum Stichtag in Höhe von EUR 30.768,39.

4.3.4 Sachverhalte aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Die Stadt ist Mitglied in der Versorgungskasse Darmstadt. Für Städte und Gemeinden, die Mitglieder der Versorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Stadt für Fehlbeträge der VK im Rahmen der Zusatzversorgung. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde keine Rückstellung gebildet.

4.3.5. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, die nicht in der Vermögensrechnung auszuweisen sind, lagen nicht vor.

4.3.6 Weitere Angaben

Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Sicherheiten oder Garantien, die wesentliche Risiken bergen, wurden nicht gewährt.

Fremde Finanzmittel sind in Höhe von EUR 20.584,06 in der Bilanz enthalten. Diese betreffen das Sparbuch für die Grabpflege der Eheleute Schäfer sowie das Sparbuch für die Mietkaution.

Beteiligungen

Gesellschaft (Bezeichnung, Sitz)	Eigenkapital EUR	Beteiligungs-quote %	Bilanzwert EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen			
Stadtwerke Laubach	2.984.439,00	100,00	2.984.439,00
Gemeinnützige Laubacher Kultur und Bäder GmbH	38.602,85	100,00	38.602,85
Laubacher Tourismus und Service GmbH	11.998,04	100,00	11.998,04
			3.035.039,89
Beteiligungen			
Sparkasse Laubach-Hungen	11.778.525,79	44,58	5.251.212,85
Abwasserverband Lauter-Wetter			1,00
ekom 21 – KGRZ, Hessen			1,00
Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg			1,00
			5.251.215,85
Wertpapiere des Anlagevermögens			
Versorgungskasse Darmstadt KVR-Fonds			22.525,88
Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)			
Volksbank Gießen			450,00
Bau- und Siedlungsgenossenschaft			1.040,00
ZAUG GmbH			5.000,00
Region Vogelsberg Touristik GmbH			4.249,80
Gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungs-genossenschaft			78.731,31
Ausleihungen an Bedienstete, an Organmitglieder und an Gesellschafter			2.472,01
			91.943,12
			8.400.724,74

Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Laubach ist eine Gebietskörperschaft und damit eine juristische Person öffentlichen Rechts, die grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig ist.

Dieser Grundsatz wird dann durchbrochen, wenn gewerbliche Aufgaben im Sinne des § 4 (2) Körperschaftsteuergesetz wahrgenommen werden. Dies ist bei der Stadt Laubach für die Bereiche Wasserversorgung, Bäderbetrieb, Bürgerhäuser, Photovoltaikanlage, Personalgestellung, sowie Blockheizkraftwerk gegeben. In diesen Betrieben gewerblicher Art ist die Stadt Laubach in Anlehnung an das Körperschaftsteuergesetz in 2007 umsatzsteuerpflichtig.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben

Die Rechtsstellung der Stadt Laubach ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Gießen, die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Gießen. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Friedrichstraße 11.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Laubach am 10. Mai 2005 die Hauptsatzung der Stadt Laubach inklusive der Einführung der Doppik beschlossen.

Die Einwohnerzahl war zum 31. Dezember 2007 auf dem Stand von 10.175

4.4 Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag von EUR 1.060.976,13 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Laubach, 24. März 2015

Peter Klug
Bürgermeister

Hans-Georg Teubner-Damster
1. Stadtrat

Stadt Laubach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Übersicht
über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2007

	Laufzeiten			
	bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	2.763,16	0,00	0,00	2.763,16
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.922.814,72	0,00	0,00	1.922.814,72
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.050,88	0,00	0,00	177.050,88
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	332.480,28	0,00	0,00	332.480,28
Sonstige Vermögensgegenstände	403.429,69	0,00	0,00	403.429,69
	2.838.538,73	0,00	0,00	2.838.538,73

Stadt Laubach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Übersicht

über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO

	Stand 1.1.2007	Inanspruch-nahme 2007	Auflösung 2007	Zuführung 2007	Stand 31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen	2.341.457,00	56.030,00	0,00	88.836,00	2.374.263,00
Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	383.818,00	0,00	0,00	13.051,00	396.869,00
Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	43.360,00	34.260,00	0,00	0,00	9.100,00
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	6.930.517,00	0,00	0,00	499.969,00	7.430.486,00
Sonstige Rückstellungen	1.773.303,51	5.000,00	9.750,86	181.810,08	1.940.362,73
	11.472.455,51	95.290,00	9.750,86	783.666,08	12.151.080,73

Stadt Laubach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2007

		Restlaufzeiten			
	Gesamt	bis zu einem Jahr	über einem bis fünf Jahre	über fünf Jahre	Gesamtbestand Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten	15.839.049,77	6.718.077,93	2.495.169,09	6.625.802,75	15.719.998,17
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen u. Zuschüssen, Transferleistungen u. Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	269.005,15	269.005,15	0,00	0,00	880.118,66
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	680.577,27	680.577,27	0,00	0,00	135.972,89
Sonstige Verbindlichkeiten	312.204,28	312.204,28	0,00	0,00	104.527,86
	17.100.836,47	7.979.864,63	2.495.169,09	6.625.802,75	16.840.617,58

Stadt Laubach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Übersicht über die Darlehen zum 31. Dezember 2007

Kreditanstalt	Darlehens-konto-nummer	Zins-satz	fest bis	Ursprungs-betrag	Stand 01.01.2007	Stand 31.12.2007	Zinsab-grenzung 31.12.2007
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
Sparkasse Laubach-Hungen	63002976 (102/04)	4,86	30.03.2021	357.904,32	217.613,98	203.840,75	0,00
Sparkasse Laubach-Hungen	64003627 (106/04)	5,02	30.07.2024	310.198,82	251.830,67	242.757,70	2.031,07
Sparkasse Laubach-Hungen	64003254 (110/05)	4,95	30.12.2022	1.453.008,19	1.077.732,05	1.031.720,49	0,00
Landesbank Hessen-Thüringen	800008129 (128/02)	5,04	15.02.2029	511.291,88	442.839,33	431.612,22	2.719,15
Landesbank Hessen-Thüringen	800008131 (129/02)	4,08	15.05.2011	466.604,97	195.420,34	152.616,49	778,35
Landesbank Hessen-Thüringen	800008713 (130/02)	5,07	30.03.2018	480.347,05	339.726,90	316.635,89	0,00
Münchener Hypothekenbank eG	180011600 (131/02)	5,45	30.12.2023	662.122,99	540.441,02	520.157,01	0,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau	5910970 (132/03)	5,30	15.08.2010	156.199,67	146.827,70	140.579,72	2.794,01
Sparkasse Laubach-Hungen	63003404 (133/02)	5,95	30.12.2009	165.795,08	151.527,93	148.965,02	0,00
Münchener Hypothekenbank eG	180011600 1 (134/02)	5,62	30.12.2021	290.660,60	238.585,97	228.082,43	0,00
Münchener Hypothekenbank eG	180011600 2 (135/02)	5,68	30.12.2026	202.303,86	177.734,12	172.768,58	0,00
Landesbank Hessen-Thüringen	800016426 (136/02)	5,16	01.03.2011	833.405,77	775.231,40	763.674,31	0,00
Münchener Hypothekenbank eG	180011600 3 (137/02)	5,75	30.12.2029	633.889,62	574.572,61	562.118,80	0,00
Münchener Hypothekenbank eG	180011600 4 (138/02)	5,69	30.12.2019	345.735,57	276.751,22	261.738,97	0,00
Münchener Hypothekenbank eG	180011600 5 (139/02)	5,73	30.09.2019	268.053,60	215.034,84	203.014,14	0,00
Übertrag:				7.137.521,99	5.621.870,08	5.380.282,52	8.322,58

Kreditanstalt	Darlehens-konto-nummer	Zins-satz	fest bis	Ursprungs-betrag	Stand 01.01.2007	Stand 31.12.2007	Zinsab-grenzung 31.12.2007
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Übertrag:				7.137.521,99	5.621.870,08	5.380.282,52	8.322,58
Münchener Hypotheken-bank eG	1800116006 (140/02)	5,83	30.06.2019	38.278,16	30.600,80	28.855,00	0,00
Kreditanstalt für Wiederauf-bau	3953795 (141/01)	5,10	15.02.2022	401.515,00	327.546,00	306.412,00	5.860,13
Landesbank Hessen-Thüringen	800023954 (142/01)	4,31	30.12.2036	362.405,00	345.672,74	340.221,85	0,00
Landesbank Hessen-Thüringen	800030054 (143/01)	4,52	15.11.2013	500.000,00	484.031,73	478.212,25	2.701,90
Sparkasse Laubach-Hungen	63003552 (148/01)	4,40	30.04.2014	219.266,63	172.555,92	152.393,04	1.117,55
Sparkasse Laubach-Hungen	64003700 (150/01)	4,83	30.09.2020	295.852,12	266.240,39	252.017,28	0,00
Sparkasse Laubach-Hungen	64003668 (151/01)	5,09	15.09.2032	308.920,60	295.643,89	289.844,97	614,71
Landesbank Hessen-Thüringen	800034898 (152)	4,35	30.09.2034	300.000,00	288.365,53	282.819,79	0,00
Sparkasse Laubach-Hungen	14506	2,66	19.06.2006	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00
Sparkasse Laubach-Hungen	14761	2,66	19.06.2006	3.000.000,00	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00
Sparkasse Laubach-Hungen	14548	2,66	19.06.2006	500.000,00	500.000,00	1.000.000,00	0,00
Sparkasse Laubach-Hungen	64003783 (153)	4,46	31.03.2026	1.339.075,98	1.333.492,58	1.310.529,43	0,00
				16.402.835,48	14.666.019,66	14.821.588,13	18.616,87

Kreditanstalt	Darlehens-konto-nummer	Zins-satz	fest bis	Ursprungs-betrag	Stand 01.01.2007	Stand 31.12.2007	Zinsab-grenzung 31.12.2007
		%		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern							
Landestreu-handstelle Hessen	7769638037 (401/02)	2,00	15.05.2029	25.586,68	14.226,18	13.279,47	0,00
Landestreu-handstelle Hessen	7460586280 (407/01)	0,50	01.01.2031	15.338,76	12.064,74	11.587,61	0,00
Landestreu-handstelle Hessen	7500001433 (408/01)	0,50	01.01.2032	7.158,09	5.851,75	5.630,19	0,00
Landestreu-handstelle Hessen	7500010405 (409/01)	0,50	01.01.2050	51.129,19	44.939,74	43.372,96	0,00
Landestreu-handstelle Hessen	7500005655 (410/01)	0,50	01.01.2050	92.032,54	78.071,30	75.236,98	0,00
Landestreu-handstelle Hessen	7500010803 (411/01)	0,50	01.01.2050	158.500,48	129.574,81	124.669,04	0,00
Landestreu-handstelle Hessen	7500008891 (146/01)	0,00	15.12.2023	102.258,38	86.919,62	81.806,70	0,00
Landestreu-handstelle Hessen	7500008887 (147/01)	0,00	15.12.2023	409.033,50	347.678,46	327.226,78	0,00
				861.037,62	719.326,60	682.809,73	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten							
Landestreu-handstelle Hessen (Son-derbeitrag)	7500008891			2.130,38	2.130,38	2.130,38	0,00
Landestreu-handstelle Hessen (Son-derbeitrag)	7500008887			8.521,53	8.521,53	8.521,53	0,00
Stadtwaldstif-tung Laubach		2,995	02.10.2007	99.200,00	99.200,00	99.200,00	0,00
Stadtwaldstif-tung Laubach		2,995	04.10.2007	224.800,00	224.800,00	224.800,00	0,00
				334.651,91	334.651,91	334.651,91	0,00
				17.598.525,01	15.719.998,17	15.839.049,77	18.616,87

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2007

		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		
		Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Restbuchwert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	%
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	0,00	4.998,00	0,00	0,00	4.998,00	0,00	417,00	0,00	0,00	417,00	4.581,00	0,00	91,66
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	104.385,39	0,00	0,00	309.394,00	413.779,39	56.920,24	11.667,00	0,00	0,00	68.587,24	345.192,15	47.465,15	83,42
		104.385,39	4.998,00	0,00	309.394,00	418.777,39	56.920,24	12.084,00	0,00	0,00	69.004,24	349.773,15	47.465,15	83,52
1.2	Sachanlagen													
1.2.1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.941.072,85	1.421.277,41	1.511.036,06	0,00	17.851.314,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.851.314,20	17.941.072,85	100,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	11.554.302,86	0,00	0,00	33.165,46	11.587.468,32	5.458.395,20	245.239,01	0,00	0,00	5.703.634,21	5.883.834,11	6.095.907,66	50,78
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	11.345.892,67	10.228,43	0,00	0,00	11.356.121,10	5.907.172,35	376.629,00	0,00	0,00	6.283.801,35	5.072.319,75	5.438.720,32	44,67
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	50.119,80	0,00	0,00	0,00	50.119,80	5.535,24	2.899,00	0,00	0,00	8.434,24	41.685,56	44.584,56	83,17
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.209.827,60	25.896,20	40.439,55	0,00	3.195.284,25	1.653.200,80	163.509,50	40.438,55	0,00	1.776.271,75	1.419.012,50	1.556.626,80	44,41
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	143.476,88	659.934,80	0,00	-342.559,46	460.852,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	460.852,22	143.476,88	100,00
		44.244.692,66	2.117.336,84	1.551.475,61	-309.394,00	44.501.159,89	13.024.303,59	788.276,51	40.438,55	0,00	13.772.141,55	30.729.018,34	31.220.389,07	69,05
1.3	Finanzanlagen													
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.802.039,89	233.000,00	0,00	0,00	3.035.039,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.035.039,89	2.802.039,89	100,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
1.3.3	Beteiligungen	5.251.215,85	0,00	0,00	0,00	5.251.215,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.251.215,85	5.251.215,85	100,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	18.572,95	3.952,93	0,00	0,00	22.525,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.525,88	18.572,95	100,00
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	94.080,92	-2.137,80	0,00	0,00	91.943,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	91.943,12	94.080,92	100,00
		8.165.909,61	234.815,13	0,00	0,00	8.400.724,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.400.724,74	8.165.909,61	100,00
Zusammenfassung:														
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	104.385,39	4.998,00	0,00	309.394,00	418.777,39	56.920,24	12.084,00	0,00	0,00	69.004,24	349.773,15	47.465,15	83,52
1.2	Sachanlagen	44.244.692,66	2.117.336,84	1.551.475,61	-309.394,00	44.501.159,89	13.024.303,59	788.276,51	40.438,55	0,00	13.772.141,55	30.729.018,34	31.220.389,07	69,05
1.3	Finanzanlagen	8.165.909,61	234.815,13	0,00	0,00	8.400.724,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.400.724,74	8.165.909,61	100,00
		52.514.987,66	2.357.149,97	1.551.475,61	0,00	53.320.662,02	13.081.223,83	800.360,51	40.438,55	0,00	13.841.145,79	39.479.516,23	39.433.763,83	74,04

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Innere Verwaltung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	206,00	800,00	1.594,00	794,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.879,97	8.100,00	5.613,98	-2.486,02
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	370.941,27	357.880,00	375.804,33	17.924,33
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	6.840,00	3.500,00	3.401,00	-99,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	49.328,00	45.100,00	49.327,00	4.227,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	134.597,91	161.750,00	111.389,35	-50.360,65
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	570.793,15	577.130,00	547.129,66	-30.000,34
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	640.782,02	739.400,00	653.187,25	-86.212,75
12		Versorgungsaufwendungen	6.157,72	174.150,00	193.216,61	19.066,61
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.014.495,94	894.285,00	1.000.267,57	105.982,57
14		Abschreibungen	244.492,43	379.100,00	246.981,60	-132.118,40
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.316,83	9.240,00	9.342,54	102,54
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	1.916.244,94	2.196.175,00	2.102.995,57	-93.179,43
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-1.345.451,79	-1.619.045,00	-1.555.865,91	63.179,09
21		Finanzerträge	21.311,34	20.400,00	27.133,81	6.733,81
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.408,81	3.500,00	1.358,95	-2.141,05
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	19.902,53	16.900,00	25.774,86	8.874,86
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-1.325.549,26	-1.602.145,00	-1.530.091,05	72.053,95
25		Außerordentliche Erträge	31.685,77	0,00	17.893,11	17.893,11
26		Außerordentliche Aufwendungen	49.992,27	0,00	31,80	31,80
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	-18.306,50	0,00	17.861,31	17.861,31
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-1.343.855,76	-1.602.145,00	-1.512.229,74	89.915,26
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.435,70	20.430,00	18.376,20	-2.053,80
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	54.496,49	54.500,00	64.893,29	10.393,29
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-34.060,79	-34.070,00	-46.517,09	-12.447,09
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-1.377.916,55	-1.636.215,00	-1.558.746,83	77.468,17

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Sicherheit und Ordnung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	115.625,34	132.170,00	130.613,84	-1.556,16
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	70.193,23	72.430,00	77.780,52	5.350,52
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	11.143,39	10.900,00	22.142,00	11.242,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	4.300,00	417,87	-3.882,13
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	196.961,96	219.800,00	230.954,23	11.154,23
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	319.034,34	304.470,00	311.386,18	6.916,18
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	8.600,00	13.407,94	4.807,94
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.605,57	144.555,00	142.183,66	-2.371,34
14		Abschreibungen	43.895,90	38.000,00	49.385,10	11.385,10
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	19.868,44	16.300,00	17.041,67	741,67
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.231,46	2.231,46
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	537.404,25	511.925,00	535.636,01	23.711,01
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-340.442,29	-292.125,00	-304.681,78	-12.556,78
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-340.442,29	-292.125,00	-304.681,78	-12.556,78
25		Außerordentliche Erträge	798,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	798,00	0,00	0,00	0,00
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-339.644,29	-292.125,00	-304.681,78	-12.556,78
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	27.240,62	27.250,00	10.854,39	-16.395,61
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-27.240,62	-27.250,00	-10.854,39	16.395,61
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-366.884,91	-319.375,00	-315.536,17	3.838,83

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Schulträgeraufgaben

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	0,00	0,00	0,00	0,00
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	0,00	0,00	0,00	0,00
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	0,00	0,00	0,00	0,00
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	0,00	0,00	0,00	0,00
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	0,00	0,00	0,00	0,00
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Kultur und Wissenschaft

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	440,00	440,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	19.347,93	18.800,00	17.133,79	-1.666,21
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	160,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	19.507,93	18.800,00	17.573,79	-1.226,21
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	35.227,55	35.300,00	35.788,58	488,58
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.973,28	11.450,00	8.736,45	-2.713,55
14		Abschreibungen	0,00	100,00	1.474,00	1.374,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	144.486,87	123.700,00	121.268,02	-2.431,98
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	195.687,70	170.550,00	167.267,05	-3.282,95
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-176.179,77	-151.750,00	-149.693,26	2.056,74
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-176.179,77	-151.750,00	-149.693,26	2.056,74
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	354,81	0,00	74,45	74,45
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	-354,81	0,00	-74,45	-74,45
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-176.534,58	-151.750,00	-149.767,71	1.982,29
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	30.959,48	30.960,00	22.768,46	-8.191,54
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-30.959,48	-30.960,00	-22.768,46	8.191,54
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-207.494,06	-182.710,00	-172.536,17	10.173,83

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Soziale Leistungen

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.880,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	11.880,00	0,00	0,00	0,00
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	4.978,21	3.730,00	3.648,51	-81,49
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	1.000,00	1.489,77	489,77
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.824,99	4.410,00	4.922,12	512,12
14		Abschreibungen	0,00	12.600,00	0,00	-12.600,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.698,36	4.100,00	2.596,72	-1.503,28
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	26.501,56	25.840,00	12.657,12	-13.182,88
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-14.621,56	-25.840,00	-12.657,12	13.182,88
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-14.621,56	-25.840,00	-12.657,12	13.182,88
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	100,00	100,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	0,00	0,00	100,00	100,00
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-14.621,56	-25.840,00	-12.557,12	13.282,88
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	4.021,64	4.020,00	2.429,46	-1.590,54
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-4.021,64	-4.020,00	-2.429,46	1.590,54
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-18.643,20	-29.860,00	-14.986,58	14.873,42

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.349,00	7.400,00	7.450,00	50,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	39.042,99	39.700,00	40.164,49	464,49
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.100,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	11.811,00	0,00	14.312,00	14.312,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	214,00	250,00	183,00	-67,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	60.516,99	47.350,00	62.109,49	14.759,49
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	49.704,27	50.140,00	49.214,42	-925,58
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.900,73	59.150,00	57.360,65	-1.789,35
14		Abschreibungen	23.580,67	21.100,00	24.451,00	3.351,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	812.863,71	892.540,00	721.250,70	-171.289,30
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	934.049,38	1.022.930,00	852.276,77	-170.653,23
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-873.532,39	-975.580,00	-790.167,28	185.412,72
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-873.532,39	-975.580,00	-790.167,28	185.412,72
25		Außerordentliche Erträge	1.200,75	0,00	2.252,71	2.252,71
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	1.200,75	0,00	2.252,71	2.252,71
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-872.331,64	-975.580,00	-787.914,57	187.665,43
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	54.037,79	54.030,00	32.684,07	-21.345,93
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-54.037,79	-54.030,00	-32.684,07	21.345,93
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-926.369,43	-1.029.610,00	-820.598,64	209.011,36

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Gesundheitsdienste

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	0,00	0,00	0,00	0,00
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	0,00	0,00	0,00	0,00
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	0,00	0,00	0,00	0,00
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	0,00	0,00	0,00	0,00
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	0,00	0,00	0,00	0,00
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen		0,00	0,00	0,00
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	0,00	0,00	0,00	0,00
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Sportförderung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3		5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	900,00	395,00	-505,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	2.400,00	2.400,00	2.400,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	2.400,00	3.300,00	2.795,00	-505,00
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.709,90	900,00	904,40	4,40
14		Abschreibungen	32.673,63	38.600,00	28.538,00	-10.062,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	230.764,26	255.000,00	252.329,00	-2.671,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	266.147,79	294.500,00	281.771,40	-12.728,60
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-263.747,79	-291.200,00	-278.976,40	12.223,60
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-263.747,79	-291.200,00	-278.976,40	12.223,60
25		Außerordentliche Erträge	-172,33	0,00	363,70	363,70
26		Außerordentliche Aufwendungen	847,10	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	-1.019,43	0,00	363,70	363,70
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-264.767,22	-291.200,00	-278.612,70	12.587,30
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	11.797,66	11.830,00	10.231,02	-1.598,98
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-11.797,66	-11.830,00	-10.231,02	1.598,98
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-276.564,88	-303.030,00	-288.843,72	14.186,28

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis der Eröffungsbilanz zum 1.1.2006	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	10.856,00	12.330,00	11.565,60	-764,40
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	10.856,00	12.330,00	11.565,60	-764,40
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	32.041,09	32.100,00	32.321,79	221,79
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.257,45	10.000,00	9.776,23	-223,77
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	47.298,54	42.100,00	42.098,02	-1,98
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-36.442,54	-29.770,00	-30.532,42	-762,42
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-36.442,54	-29.770,00	-30.532,42	-762,42
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	0,00	0,00	0,00	0,00
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-36.442,54	-29.770,00	-30.532,42	-762,42
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	751,18	760,00	672,60	-87,40
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-751,18	-760,00	-672,60	87,40
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-37.193,72	-30.530,00	-31.205,02	-675,02

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Bauen und Wohnen

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	15.124,00	11.250,00	12.873,00	1.623,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	15.124,00	11.250,00	12.873,00	1.623,00
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	4.032,02	4.300,00	4.276,04	-23,96
12		Versorgungsaufwendungen	3.052,22	1.240,00	2.483,46	1.243,46
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.531,81	19.000,00	22.568,66	3.568,66
14		Abschreibungen	567,00	900,00	599,00	-301,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	38.183,05	25.440,00	29.927,16	4.487,16
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-23.059,05	-14.190,00	-17.054,16	-2.864,16
21		Finanzerträge	964,07	950,00	931,99	-18,01
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	964,07	950,00	931,99	-18,01
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-22.094,98	-13.240,00	-16.122,17	-2.882,17
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	0,00	0,00	0,00	0,00
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-22.094,98	-13.240,00	-16.122,17	-2.882,17
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	3.311,85	3.320,00	2.955,68	-364,32
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-3.311,85	-3.320,00	-2.955,68	364,32
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-25.406,83	-16.560,00	-19.077,85	-2.517,85

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Ver- und Entsorgung

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	6.366,00	6.400,00	6.425,00	25,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	21.731,68	19.500,00	21.566,28	2.066,28
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	28.097,68	25.900,00	27.991,28	2.091,28
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	4.101,96	4.300,00	4.275,93	-24,07
12		Versorgungsaufwendungen	3.052,22	1.230,00	2.483,45	1.253,45
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.857,16	3.200,00	4.916,02	1.716,02
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	11.011,34	8.730,00	11.675,40	2.945,40
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	17.086,34	17.170,00	16.315,88	-854,12
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	17.086,34	17.170,00	16.315,88	-854,12
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	2.568,68	2.568,68
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	0,00	0,00	-2.568,68	-2.568,68
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	17.086,34	17.170,00	13.747,20	-3.422,80
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	76,01	80,00	4.730,66	4.650,66
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-76,01	-80,00	-4.730,66	-4.650,66
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	17.010,33	17.090,00	9.016,54	-8.073,46

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123,83	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.384,40	2.000,00	4.684,57	2.684,57
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	161.663,00	10.000,00	161.663,00	151.663,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	164.171,23	42.000,00	166.347,57	124.347,57
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	33.941,79	35.370,00	34.343,10	-1.026,90
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	553.072,18	551.000,00	565.248,75	14.248,75
14		Abschreibungen	367.722,00	50.200,00	367.877,00	317.677,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	954.735,97	636.570,00	967.468,85	330.898,85
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-790.564,74	-594.570,00	-801.121,28	-206.551,28
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-790.564,74	-594.570,00	-801.121,28	-206.551,28
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	0,00	0,00	0,00	0,00
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-790.564,74	-594.570,00	-801.121,28	-206.551,28
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	144.541,52	144.530,00	123.384,43	-21.145,57
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-144.541,52	-144.530,00	-123.384,43	21.145,57
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-935.106,26	-739.100,00	-924.505,71	-185.405,71

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Natur und Landschaftspflege

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.471,73	30.000,00	63.688,09	33.688,09
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	1.700,00	1.317,38	-382,62
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.468,21	940,00	15.418,71	14.478,71
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.862,00	100,00	6.886,00	6.786,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	2.843,20	36.700,00	4.914,00	-31.786,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	73.645,14	69.440,00	92.224,18	22.784,18
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	62.176,20	62.300,00	61.989,37	-310,63
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.131,57	69.300,00	70.403,52	1.103,52
14		Abschreibungen	14.544,00	28.200,00	15.622,00	-12.578,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	971,47	1.000,00	1.171,47	171,47
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	3.400,00	3.400,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	106.823,24	160.800,00	152.586,36	-8.213,64
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-33.178,10	-91.360,00	-60.362,18	30.997,82
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-33.178,10	-91.360,00	-60.362,18	30.997,82
25		Außerordentliche Erträge	152,00	0,00	61,90	61,90
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	152,00	0,00	61,90	61,90
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-33.026,10	-91.360,00	-60.300,28	31.059,72
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	35.293,71	35.293,71
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	374.011,57	409.110,00	277.418,45	-131.691,55
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-374.011,57	-409.110,00	-242.124,74	166.985,26
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-407.037,67	-500.470,00	-302.425,02	198.044,98

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Umweltschutz

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	0,00	0,00	0,00	0,00
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	5.488,59	5.450,00	4.334,41	-1.115,59
12		Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.432,49	30.000,00	17.397,61	-12.602,39
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	11.921,08	35.450,00	21.732,02	-13.717,98
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-11.921,08	-35.450,00	-21.732,02	13.717,98
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-11.921,08	-35.450,00	-21.732,02	13.717,98
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	17.024,63	17.024,63
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	0,00	0,00	-17.024,63	-17.024,63
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-11.921,08	-35.450,00	-38.756,65	-3.306,65
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	11.802,93	11.800,00	78,38	-11.721,62
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-11.802,93	-11.800,00	-78,38	11.721,62
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-23.724,01	-47.250,00	-38.835,03	8.414,97

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Wirtschaft und Tourismus

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortge-schriebener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.054,00	1.200,00	1.054,00	-146,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.315,40	38.800,00	43.274,77	4.474,77
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	400.327,38	354.600,00	429.094,75	74.494,75
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	8.756,65	9.000,00	9.038,65	38,65
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	100,00	0,00	2.100,00	2.100,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	535,00	0,00	1.086,00	1.086,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	28.084,81	14.850,00	16.492,95	1.642,95
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	480.173,24	418.450,00	502.141,12	83.691,12
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	1.011.421,90	1.026.370,00	970.250,77	-56.119,23
12		Versorgungsaufwendungen	26.276,76	17.310,00	29.925,82	12.615,82
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	355.714,12	401.140,00	360.639,03	-40.500,97
14		Abschreibungen	43.933,86	51.140,00	65.432,81	14.292,81
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	60.706,32	64.500,00	64.462,73	-37,27
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	1.498.052,96	1.560.460,00	1.490.711,16	-69.748,84
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	-1.017.879,72	-1.142.010,00	-988.570,04	153.439,96
21		Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	0,00	0,00	0,00	0,00
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	-1.017.879,72	-1.142.010,00	-988.570,04	153.439,96
25		Außerordentliche Erträge	296,84	0,00	25.697,32	25.697,32
26		Außerordentliche Aufwendungen	3.797,50	0,00	2.512,87	2.512,87
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	-3.500,66	0,00	23.184,45	23.184,45
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	-1.021.380,38	-1.142.010,00	-965.385,59	176.624,41
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	819.181,42	819.230,00	723.120,21	-96.109,79
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	122.061,11	548.070,00	223.242,93	-324.827,07
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	697.120,31	271.160,00	499.877,28	228.717,28
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	-324.260,07	-870.850,00	-465.508,31	405.341,69

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Allgemeine Finanzwirtschaft

Muster 17 zu § 48 Abs. 1

Teilergebnisrechnung
- Euro -

Position	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres 2006	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2007	Ergebnis des Haushaltsjahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./. Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		Ordentliche Erträge				
1		Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2		Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3		Kostenersatzleistungen und -erstattungen	19.492,80	19.500,00	21.172,00	1.672,00
4		Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5		Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	6.269.496,98	6.755.500,00	6.596.133,09	-159.366,91
6		Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7		Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.743.431,00	2.805.000,00	3.133.388,00	328.388,00
8		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	63.245,00	81.500,00	81.245,00	-255,00
9		Sonstige ordentliche Erträge	319.503,25	310.000,00	315.829,78	5.829,78
10		**Summe der ordentlichen Erträge**	9.415.169,03	9.971.500,00	10.147.767,87	176.267,87
		Ordentliche Aufwendungen				0,00
11		Personalaufwendungen	32.766,57	33.300,00	30.350,22	-2.949,78
12		Versorgungsaufwendungen	3.935,04	2.460,00	690,49	-1.769,51
13		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.676,42	0,00	9.417,83	9.417,83
14		Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15		Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16		Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	5.135.864,30	4.822.900,00	5.523.961,75	701.061,75
17		Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18		Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
19		**Summe der ordentlichen Aufwendungen**	5.182.242,33	4.858.660,00	5.564.420,29	705.760,29
20		**Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)**	4.232.926,70	5.112.840,00	4.583.347,58	-529.492,42
21		Finanzerträge	18.643,47	30,00	1.859,23	1.829,23
22		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	646.250,62	733.500,00	701.948,13	-31.551,87
23		**Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)**	-627.607,15	-733.470,00	-700.088,90	33.381,10
24		**Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)**	3.605.319,55	4.379.370,00	3.883.258,68	-496.111,32
25		Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
26		Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
27		**Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)**	0,00	0,00	0,00	0,00
28		**Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen**	3.605.319,55	4.379.370,00	3.883.258,68	-496.111,32
29		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	461.100,00	0,00	-461.100,00
30		Aufwendungen aus internen Leistungen	507,27	500,00	446,30	-53,70
31		**Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen**	-507,27	460.600,00	-446,30	-461.046,30
32		**Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (Pos. 28, 31)**	3.604.812,28	4.839.970,00	3.882.812,38	-957.157,62

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Innere Verwaltung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	146.368,67	0,00	45.392,50	-45.392,50
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	146.368,67	0,00	45.392,50	-45.392,50
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	48.632,85	27.000,00	-23.358,68	50.358,68
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.275,67	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	51.908,52	27.000,00	-23.358,68	50.358,68
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	94.460,15	-27.000,00	68.751,18	-95.751,18

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Sicherheit und Ordnung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	8.850,51	0,00	5.779,68	-5.779,68
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	600,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	9.450,51	0,00	5.779,68	-5.779,68
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	65.710,53	8.000,00	17.679,45	-9.679,45
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	65.710,53	8.000,00	17.679,45	-9.679,45
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-56.260,02	-8.000,00	-11.899,77	3.899,77

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Schulträgeraufgaben

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Kultur und Wissenschaft

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	20.436,47	0,00	12.736,59	-12.736,59
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	20.436,47	0,00	12.736,59	-12.736,59
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-20.436,47	0,00	-12.736,59	12.736,59

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Soziale Leistungen

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Kinder-, Jugend- und Familenhilfe

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haus-haltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	5.000,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	5.000,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	2.197,92	15.000,00	0,00	15.000,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	2.197,92	15.000,00	0,00	15.000,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.802,08	-15.000,00	0,00	-15.000,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Gesundheitsdienste

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschrie-bener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Sportförderung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.463,94	50.840,00	6.756,64	44.083,36
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	2.463,94	50.840,00	6.756,64	44.083,36
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	7.494,83	118.340,00	3.138,27	115.201,73
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	7.494,83	118.340,00	3.138,27	115.201,73
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.030,89	-67.500,00	3.618,37	-71.118,37

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Bauen und Wohnung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	150.000,00	93.185,00	56.815,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.105,72	2.140,00	1.350,68	789,32
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	2.105,72	2.140,00	1.350,68	789,32
	Summe investive Einzahlungen	2.105,72	152.140,00	94.535,68	57.604,32
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	5.224,08	208.600,00	137.007,32	71.592,68
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	5.224,08	208.600,00	137.007,32	71.592,68
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.118,36	-56.460,00	-42.471,64	-13.988,36

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Ver- und Entsorgung

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	42,56	-42,56
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	42,56	-42,56
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	-42,56	42,56

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Verkehrflächen und - anlagen, ÖPNV

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	21.160,57	380.000,00	182.828,69	197.171,31
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	21.160,57	380.000,00	182.828,69	197.171,31
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	6.885,97	501.500,00	307.423,63	194.076,37
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	6.885,97	501.500,00	307.423,63	194.076,37
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.274,60	-121.500,00	-124.594,94	3.094,94

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Natur- und Landschaftspflege

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	45.353,98	25.000,00	5.595,08	19.404,92
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	45.353,98	25.000,00	5.595,08	19.404,92
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-45.353,98	5.000,00	-5.595,08	10.595,08

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Umweltschutz

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Wirtschaft und Tourismus

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschrieben er Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	11.449,27	0,00	0,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	5.700,00	-5.700,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	11.449,27	0,00	5.700,00	-5.700,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	466.357,07	53.360,00	216.545,11	-163.185,11
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	92.024,73	0,00	199.536,63	-199.536,63
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	466.357,07	53.360,00	216.545,11	-163.185,11
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-454.907,80	-53.360,00	-210.845,11	157.485,11

Stadt Laubach
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Allgemeine Finanzwirtschaft

Muster 18 zu § 48 Abs. 1

Teilfinanzrechnung - Investitionsrechnung
– EURO –

Position	Bezeichnung	Ergebnis des Haushalts-jahres 2006	Fortge-schriebener Ansatz des Haus-haltsjahres 2007	Ergebnis des Haushalts-jahres 2007	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./. Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	Einz. aus Investitionszuweis. und –zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	180.000,00	185.000,00	185.000,00	0,00
	+ Einz. aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlageverm. und des immat.AV	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Einzahlungen	180.000,00	185.000,00	185.000,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immat. Anlagever.	6.258,66	0,00	30.679,09	-30.679,09
	davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe investive Auszahlungen	6.258,66	0,00	30.679,09	-30.679,09
	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	173.741,34	185.000,00	154.320,91	30.679,09

Stadt Laubach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007

Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2007

A k t i v s e i t e

1.	**Anlagevermögen**	31.12.2007	EUR	39.479.516,23
		Vorjahr	EUR	39.433.763,83

Für die Festlegung der Abschreibungsdauer wurde gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO-Doppik die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer bzw. an den NKRS-Abschreibungstabellen und den Empfehlungen für die Erfassung und Bewertung des unbeweglichen Anlagevermögens des Fachdienstes Revision des Landkreises Gießen festgelegt.

Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	**EUR**
Immaterielle Vermögensgegenstände	349.773,15	47.465,15
Sachanlagevermögen	30.729.018,34	31.220.389,07
Finanzanlagevermögen	8.400.724,74	8.165.909,61
	39.479.516,23	39.433.763,83

1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	31.12.2007	EUR	349.773,15
		Vorjahr	EUR	47.465,15

		31.12.2007	**Vorjahr**
		EUR	EUR
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	4.581,00	0,00
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	345.192,15	47.465,15
		349.773,15	47.465,15

In der Position "Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse" sind im Berichtsjahr 2007 Umbuchungen in Höhe von EUR 309.394,00 sowie ein Zugang in Höhe von EUR 4.998,00 enthalten. Die Umbuchung betrifft den Investitionszuschuss für das Jugendgästehaus an den Trägerverein aus den Anlagen im Bau. Bei dem Zugang handelt es sich um die Software "vollkomm".

1.2 Sachanlagevermögen	31.12.2007	EUR	30.729.018,34
	Vorjahr	EUR	31.220.389,07

		31.12.2007	**Vorjahr**
		EUR	EUR
1.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.851.314,20	17.941.072,85
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.883.834,11	6.095.907,66
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.072.319,75	5.438.720,32
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	41.685,56	44.584,56
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.419.012,50	1.556.626,80
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	460.852,22	143.476,88
		30.729.018,34	31.220.389,07

Entwicklung:

	EUR	**EUR**
Stand 31. Dezember 2006		31.220.389,07
Zugänge 2007	2.117.336,84	
abzüglich:		
Abgänge 2007	-1.551.475,61	
Angesammelte Abschreibungen auf Abgänge	40.438,55	
Abschreibungen 2007	-788.276,51	
Umbuchungen 2007	-309.394,00	-491.370,73
Stand 31. Dezember 2007		30.729.018,34

Die **Zugänge** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte		
Neubewertung aus Flurbereinigung Grundstücke Gonterskirchen	1.421.277,41	1.421.277,41
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastruktur-vermögen		
Einzäunung Roter Platz	2.900,00	
Fahrgastwartehallen	7.328,43	10.228,43
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Feuerwehrfahrzeug	4.899,94	
Schleifkorbtrage FFW	892,14	
Absturzsicherung FFW	1.626,85	
Wippbecken Roter Platz	1.079,96	
Sonstige Betriebsausstattung	1.672,58	
Server	9.772,23	
Übrige Büromaschinen, Organisationsmittel	3.153,59	
Geringwertige Vermögensgegenstände	2.798,91	25.896,20
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		
Sanierung der Heizung im Heimatmuseum	2.307,58	
Investitionszuschuss Jugendgästehaus an den Trägerverein	196.775,00	
Erneuerung Ortsdurchfahrt Freienseen	307.605,78	
Erneuerung Ortsdurchfahrt Wetterfeld	14.683,27	
Platzgestaltung Kirchenumfeld	1.018,15	
Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Wetterfeld	125.393,08	
Platzgestaltung Dorfgemeinschaftshaus Wetterfeld	6.790,98	
Software Regisafe	5.360,96	659.934,80
		2.117.336,84

Die **Abgänge** des Berichtsjahres betreffen folgende Anlagegüter:

	Anschaf-fungs- und Herstellungs-kosten	Ange-sammelte Abschrei-bungen	Buchwert	Verkaufs-preis	Gewinn	Verlust
	EUR	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**EUR**	**EUR**
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
Unbebaute Grund-stücke	28.738,57	0,00	28.738,57	45.392,50	16.653,93	0,00
Neubewertung aus Flurbereinigung Gonterskirchen	1.482.297,49	0,00	1.482.297,49	0,00	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Ge-schäftsausstattung						
Verkauf Unimog vom Bauhof	40.439,55	40.438,55	1,00	5.700,00	5.699,00	0,00
	1.551.475,61	40.438,55	1.511.037,06	51.092,50	22.352,93	0,00

Im Berichtsjahr wurde eine Berichtigung der Eröffnungsbilanz gemäß § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von EUR 61.020,08 vorgenommen. Diese resultiert aus einer Neubewertung von Grundstücken im Stadtteil Gonterskirchen im Rahmen der Flurbereinigung. Der neue Wert der Grundstücke in Höhe von EUR 1.421.277,41 wurde als Anlagenzugang erfasst und gegen die Netto-Position gebucht. Entsprechend wurde der alte Wert der Grundstücke in Gonterskirchen in Höhe von EUR 1.511.036,06 als Anlagenabgang erfasst und ebenfalls gegen die Netto-Position gebucht.

Die Anlagen im Bau gliedern sich wie folgt:

Maßnahme	Stand Vorjahr	Zu- und Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2007
	EUR	**EUR**	**EUR**	**EUR**
Sonstige Baumaßnahmen/ Anlagen im Bau				
Heizungsanlage Heimatmuseum	30.857,88	2.307,58	-33.165,46	0,00
Investitionszuschuss Jugendgästehaus an den Trägerverein	112.619,00	196.775,00	-309.394,00	0,00
Erneuerung Ortsdurchfahrt Freienseen	0,00	307.605,78	0,00	307.605,78
Erneuerung Ortsdurchfahrt Wetterfeld	0,00	14.683,27	0,00	14.683,27
Platzgestaltung Kirchenumfeld	0,00	1.018,15	0,00	1.018,15
Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Wetterfeld	0,00	125.393,08	0,00	125.393,08
Platzgestaltung Dorfgemeinschaftshaus Wetterfeld	0,00	6.790,98	0,00	6.790,98
Software Regisafe	0,00	5.360,96	0,00	5.360,96
Gesamt Sonstige Baumaßnahmen	143.476,88	659.934,80	-342.559,46	460.852,22
Gesamt Anlagen im Bau	143.476,88	659.934,80	-342.559,46	460.852,22

1.3	**Finanzanlagevermögen**	31.12.2007	EUR	8.400.724,74
		Vorjahr	EUR	8.165.909,61
1.3.1	**Anteile an verbundenen Unternehmen**	31.12.2007	EUR	3.035.039,89
		Vorjahr	EUR	2.802.039,89

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach	2.984.439,00	2.751.439,00
Gemeinnützige Laubacher Kultur und Bäder GmbH	38.602,85	38.602,85
Laubacher Tourismus und Service GmbH	11.998,04	11.998,04
	3.035.039,89	2.802.039,89

Der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen lagen die geprüften Jahresabschlüsse dieser Unternehmen zugrunde. Der Ansatz in der Eröffnungsbilanz erfolgte mittels der Eigenkapital-Spiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO-Doppik).

Der Anstieg der Anteile an dem Eigenbetrieb Stadtwerke Laubach resultiert aus einer Erhöhung des Stammkapitals im Berichtsjahr 2007 in Höhe von EUR 233.000,00.

1.3.3 **Beteiligungen**	31.12.2007	EUR	5.251.215,85
	Vorjahr	EUR	5.251.215,85

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Sparkasse Laubach-Hungen	5.251.212,85	5.251.212,85
Abwasserverband Lauter-Wetter	1,00	1,00
ekom 21 – KGRZ, Hessen	1,00	1,00
Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg	1,00	1,00
	5.251.215,85	5.251.215,85

Die Anteile an der Sparkasse Laubach-Hungen wurden in der Eröffnungsbilanz nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode bewertet unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO-Doppik). Die Höhe der Beteiligung bestimmt sich nach dem prozentualen Anteil am Stammkapital, der im Jahresabschluss enthalten ist.

Das Eigenkapital des Abwasserverbandes Lauter-Wetter ist vollständig verbraucht. Es besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von EUR 1.612.133,93 zum 31. Dezember 2007. Aufgrund der bilanziellen Überschuldung wurde der Betrieb mit einem Erinnerungswert von EUR 1,00 angesetzt.

Die Beteiligung an der ekom 21 – KGRZ, Hessen wurde aus Gründen einer dauernden Wertminderung abgewertet und mit dem Erinnerungswert von EUR 1,00 angesetzt.

Der Zweckverband Naturpark Hoher Vogelsberg hat noch keine Bilanz zum 31. Dezember 2007/ 1. Januar 2008 vorgelegt. Er wurde daher vorläufig mit EUR 1,00 bewertet.

1.3.5 **Wertpapiere des Anlagevermögens**	31.12.2007	EUR	22.525,88
	Vorjahr	EUR	18.572,95

Zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen aus Beamtenpensionen wurde eine Versorgungsrücklage in einem Fonds der Versorgungskasse Darmstadt angespart. Der Betrag reicht nicht aus, um die Pensionsverpflichtung zu finanzieren. Die Bewertung der Fonds-Anteile erfolgte mit den Anschaffungskosten.

1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)

31.12.2007	EUR	91.943,12
Vorjahr	EUR	94.080,92

	31.12.2007 EUR	**Vorjahr** EUR
Volksbank Gießen	450,00	450,00
Bau- und Siedlungsgenossenschaft	1.040,00	1.040,00
ZAUG GmbH	5.000,00	5.000,00
Region Vogelsberg Touristik GmbH	4.249,80	4.249,80
Gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft	78.731,31	80.742,55
Ausleihungen an Bedienstete, an Organmitglieder und an Gesellschafter	2.472,01	2.598,57
	91.943,12	94.080,92

Der Ansatz der Genossenschaftsanteile erfolgte mit dem Nennwert.

Die Bewertung der ZAUG GmbH erfolgte mittels der tatsächlichen Anschaffungskosten.

Der Bewertung der Region Vogelsberg Touristik GmbH lag der geprüfte Jahresabschluss des Unternehmens zugrunde. Der Ansatz erfolgte mittels der Eigenkapital-Spiegelbildmethode unter Berücksichtigung zukünftiger Verluste (vgl. § 40 Abs. 3 GemHVO-Doppik).

Das gewährte Darlehen an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft sowie die Ausleihungen an Bedienstete haben sich um die planmäßige Tilgung vermindert.

2. Umlaufvermögen

31.12.2007	EUR	3.509.008,81
Vorjahr	EUR	3.603.564,32

2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

31.12.2007	EUR	41.984,61
Vorjahr	EUR	41.984,61

Unter den Vorräten wurden die Lagerbestände an Streusalz (EUR 1.900,08), Diesel und Heizöl (EUR 40.084,53) erfasst. Die Bewertung erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006 mittels der Anschaffungskosten. Dem Ansatz des Heizöls lag der durchschnittliche Literpreis zugrunde.

2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2007	EUR	2.838.538,73
Vorjahr	EUR	2.739.767,17

Durch die Anwendung der Erlasse zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung, verabschiedet vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport am 30. Juli 2014, wurden die Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen unverändert zum 1. Januar 2007 beibehalten.

2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

31.12.2007	EUR	2.763,16
Vorjahr	EUR	0,00

2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben

31.12.2007	EUR	1.922.814,72
Vorjahr	EUR	1.766.683,98

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Forderungen aus Steuern	2.172.244,82	2.218.169,61
Forderungen aus Gebühren	11.492,03	15.334,83
Forderungen aus Beiträgen	52.469,86	0,00
Forderungen aus Abgaben	153.428,47	0,00
	2.389.635,18	2.233.504,44
abzüglich:		
Einzelwertberichtigung	-430.520,46	- 430.520,46
2 % Pauschalwertberichtigung	-36.300,00	- 36.300,00
	1.922.814,72	1.766.683,98

2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2007	EUR	177.050,88
Vorjahr	EUR	767.285,22

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Forderungen aus privatrechtlichen Lieferungen und Leistungen	293.004,36	556.694,74
Forderungen aus Wasser	0,00	207.361,98
Forderungen aus Abwasser	0,00	119.181,98
	293.004,36	883.238,70
abzüglich:		
Einzelwertberichtigung	-106.253,48	-106.253,48
2 % Pauschalwertberichtigung	-9.700,00	-9.700,00
	177.050,88	767.285,22

2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

31.12.2007	EUR	332.480,28
Vorjahr	EUR	177.284,36

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen verbundene Unternehmen	332.480,28	177.284,36
	332.480,28	177.284,36

2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2007	EUR	403.429,69
	Vorjahr	EUR	28.513,61

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Sonstige Forderungen gegen Andere	402.279,65	33.604,51
Forderungen aus Versorgungsrücklage	1,39	1,39
Umsatzsteuerforderungen	6.240,94	0,00
	408.521,98	33.605,90
abzüglich:		
2 % Pauschalwertberichtigung	-5.092,29	- 5.092,29
	403.429,69	28.513,61

Die sonstigen Forderungen gegen Andere betreffen hauptsächlich Forderungen aus Vollstreckungen.

2.4 Flüssige Mittel	31.12.2007	EUR	628.485,47
	Vorjahr	EUR	821.812,54

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Sparkasse Laubach-Hungen Konto 356	50.403,25	793.588,73
Sparkasse Laubach-Hungen Sparbuch Grabpflege Walter und Elisabeth Schäfer	17.237,95	17.448,83
Sparkasse Gießen	1.000,08	196,30
Volksbank Mittelhessen	2.272,87	5.861,90
Postbank	186,52	1.067,30
Barkasse	3.813,13	94,46
Nebenkassen	225,56	225,56
Sparbuch Mietkautionen	3.346,11	3.329,46
Sparkasse Laubach-Hungen Konto Zins & Cash Tagesgeld	550.000,00	0,00
	628.485,47	821.812,54

Die Salden sind durch Saldenbestätigungen und Kontoauszüge der Stadt nachgewiesen.

3. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2007	EUR	98.266,04
	Vorjahr	EUR	108.600,85

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Ansparraten für die Investitionsdarlehen des Landes Hessen	73.120,70	82.266,43
Vorausbezahlte Beamtenbezüge für Januar 2008	24.223,13	24.006,30
Kfz-Steuer	922,21	2.328,12
	98.266,04	108.600,85

P a s s i v s e i t e

1.	**Eigenkapital**	31.12.2007	EUR	8.422.500,22
		Vorjahr	EUR	9.544.496,43
1.1	**Netto-Position**	31.12.2007	EUR	10.788.255,33
		Vorjahr	EUR	10.849.275,41

Die Berichtigung der Eröffnungsbilanz gemäß § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von EUR 61.020,08 resultiert aus einer Neubewertung von Grundstücken im Stadtteil Gonterskirchen im Rahmen der Flurbereinigung. Der neue Wert der Grundstücke in Höhe von EUR 1.421.277,41 wurde als Anlagenzugang erfasst und gegen die Netto-Position gebucht. Entsprechend wurde der alte Wert der Grundstücke in Gonterskirchen in Höhe von EUR 1.511.036,06 als Anlagenabgang erfasst und ebenfalls gegen die Netto-Position gebucht.

1.3	**Ergebnisverwendung**	31.12.2007	EUR	-2.365.755,11
		Vorjahr	EUR	-1.304.778,98

		31.12.2007	**Vorjahr**
		EUR	EUR
1.3.1	**Ergebnisvortrag**		
1.3.1.1	Ordentlicher Ergebnisse aus Vorjahren	-1.283.748,33	0,00
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-21.030,65	0,00
		-1.304.778,98	0,00

		31.12.2007	**Vorjahr**
		EUR	EUR
1.3.2	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.085.132,44	-1.283.748,33
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	24.156,31	-21.030,65
		-1.060.976,13	-1.304.778,98

2.	**Sonderposten**	31.12.2007	EUR	4.733.933,99
		Vorjahr	EUR	4.613.025,31

2.1	**Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge**	31.12.2007	EUR	4.733.933,99
		Vorjahr	EUR	4.613.025,31

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	2.949.500,97	2.751.405,29
2.1.2 Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	205.056,79	239.261,79
2.1.3 Investitionsbeiträge	1.579.376,23	1.622.358,23
	4.733.933,99	4.613.025,31

Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik über ihre Nutzungsdauer aufgelöst.

Analog der Vereinfachungsregel zur Straßenbewertung wurden die aus den Haushaltsrechnungen 1979 bis 2006 ermittelten investiven Zuwendungen gemäß der VV 8.6. zu § 59 GemHVO-Doppik mit dem Faktor 0,5 multipliziert. Die ergebniswirksame Auflösung erfolgt über die nächsten 15 Jahre.

In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuwendungen zu den einzelnen Maßnahmen nicht möglich war, erfolgte eine pauschale Auflösung über 10 Jahre.

3.	**Rückstellungen**	31.12.2007	EUR	12.151.080,73
		Vorjahr	EUR	11.472.455,51
3.1	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	31.12.2007	EUR	2.780.232,00
		Vorjahr	EUR	2.768.635,00

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Verpflichtungen für eingetretene Pensionsfälle	1.565.634,00	1.621.664,00
Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaft	808.629,00	719.793,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern	280.167,00	268.204,00
Beihilfeverpflichtungen gegenüber Beamten und Arbeitnehmern	116.702,00	115.614,00
Verpflichtungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	9.100,00	43.360,00
	2.780.232,00	2.768.635,00

Für die Bildung der Pensionsrückstellungen wurde das steuerliche Teilwertverfahren unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck) angewandt. Für die Ansprüche der Beamten auf Beihilfe nach dem Zeitpunkt ihrer Pensionierung wurde eine Beihilferückstellung gebildet. Entsprechende Berechnungen wurden von der Versorgungskasse Darmstadt vorgenommen.

Nach § 39 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik sind für Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern sowie Beamten und Arbeitnehmern für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst beziehungsweise Arbeitsverhältnis Beihilferückstellungen verpflichtend zu bilden. Zwar besteht bei der Stadt Laubach eine Beihilfeversicherung, die Zahlungen bis zum Bilanzstichtag in diese Versicherung deckt, jedoch nur die bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Beihilfeaufwendungen. Daher ist die Bildung der Beihilferückstellung auch unter dem Gesichtspunkt der bestehenden Beihilfeversicherung sachgerecht.

Die Ermittlung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgte anhand einer eigenen Berechnung der Stadt für zwei Fälle.

3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse

31.12.2007	EUR	7.430.486,00
Vorjahr	EUR	6.930.517,00

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Rückstellung für Kreisumlage	6.378.382,00	5.949.205,00
Rückstellung für Schulumlage	1.052.104,00	981.312,00
	7.430.486,00	6.930.517,00

Die Rückstellung für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse wurde gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik gebildet. Die Berechnung der Rückstellung für die Kreis- und Schulumlage erfolgte anhand der tatsächlichen Zahllasten, deren Entstehung das Steueraufkommen des zweiten Halbjahres 2006 sowie des ersten und zweiten Halbjahres 2007 war.

3.5 Sonstige Rückstellungen

31.12.2007	EUR	1.940.362,73
Vorjahr	EUR	1.773.303,51

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Urlaub und Überstunden	114.000,00	119.000,00
Rechts- und Beratungskosten	190.100,00	144.500,00
Anteiliges negatives Eigenkapital des Abwasserverbandes Lauter-Wetter	727.717,26	737.468,12
Bodenbevorratung HLG	887.645,47	751.435,39
Ablösezahlung ASV Schotten	20.900,00	20.900,00
	1.940.362,73	1.773.303,51

Die Höhe der sonstigen Rückstellungen wurde sachgerecht geschätzt bzw. auf der Grundlage von Kostenvoranschlägen oder inzwischen vorliegenden Rechnungen gebildet.

Die Rückstellung für Urlaubs- und Zeitguthaben basiert auf den Resturlaubstagen sowie den Zeitguthaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. Dezember 2007 sowie den Bruttostundenlöhnen der jeweiligen Mitarbeiter.

Aus den Verträgen über die Bodenbevorratung mit der Hessischen Landgesellschaft Kassel mbH (HLG) bestehen ungewisse Verbindlichkeiten, die im Wesentlichen aus einer Kaufverpflichtung der Stadt für die während der Vertragslaufzeit nicht veräußerten Grundstücke zu einem für

die HLG kostendeckenden Preis resultieren. Dieser Preis ist aber in Teilen deutlich höher als der Bodenrichtwert für vergleichbare Grundstücke in ähnlicher Lage. Somit besteht das Risiko, dass zukünftig Wertabschläge im Sinne des gemilderten Niederstwertprinzips nach § 43 Abs. 3 GemHVO-Doppik vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung der Höhe der Rückstellung liegt eine Berechnung der HLG vor, welche um zwischenzeitliche Veräußerungen sowie Rückkäufe durch die Stadt bereinigt und um einen pauschalen Abschlag gekürzt wurde.

4. Verbindlichkeiten	31.12.2007	EUR	17.100.836,47
	Vorjahr	EUR	16.840.617,58

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Salden sind durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen der Stadt nachgewiesen

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.12.2007	EUR	15.839.049,77
	Vorjahr	EUR	15.719.998,17

Die Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen ist der Anlage 4 zu entnehmen.

4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

31.12.2007	EUR	14.821.588,13
Vorjahr	EUR	14.666.019,66

Im Berichtsjahr wurde ein bestehender Kassenkredit bei der Sparkasse Laubach-Hungen um EUR 500.000,00 auf EUR 1.000.000,00 erhöht (Darlehensnummer 14548).

4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern

31.12.2007	EUR	682.809,73
Vorjahr	EUR	719.326,60

4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten

31.12.2007	EUR	334.651,91
Vorjahr	EUR	334.651,91

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

31.12.2007	EUR	269.005,15
Vorjahr	EUR	880.118,66

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Wasser	0,00	125.796,57
Verbindlichkeiten aus Abwasser	0,00	228.498,34
Sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	269.005,15	525.823,75
	269.005,15	880.118,66

4.7 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen

31.12.2007	EUR	680.577,27
Vorjahr	EUR	135.972,89

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	669.543,30	135.479,23
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.033,97	493,66
	680.577,27	135.972,89

4.8 Sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2007	EUR	312.204,28
Vorjahr	EUR	104.527,86

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Umsatzsteuer	4.011,94	9.245,74
Sonstige Verbindlichkeiten	35.641,50	1.882,14
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern, Gesellschaftern	0,00	167,20
Verbindlichkeiten VW/VO	107.043,12	81.628,06
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	5.158,00	5.623,97
Verbindlichkeiten gegenüber Anderen	160.349,72	5.980,75
	312.204,28	104.527,86

5. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2007	EUR	678.439,67
	Vorjahr	EUR	675.334,17

	31.12.2007	**Vorjahr**
	EUR	EUR
Grabnutzungsgebühren	676.866,57	673.707,56
Sonstiger Rechnungsabgrenzungsposten	1.573,10	1.626,61
	678.439,67	675.334,17

Es wurden die Grabnutzungsgebühren ab dem Jahr 1976 erfasst und diese zeitanteilig entsprechend der Grabart und der Ruhezeit aufgelöst.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2007

1. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2007	EUR	10.538,00
	2006	EUR	20.489,00

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Teilnehmerbeiträge	8.365,00	19.229,00
Benutzungsentgelte	1.054,00	1.054,00
Umsatzerlöse aus der Überlassung des Sitzungssaales	1.119,00	0,00
Verkaufserlöse und sonstige Umsatzerlöse	0,00	206,00
	10.538,00	20.489,00

2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2007	EUR	243.190,68
	2006	EUR	227.416,27

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren		
– Verwaltungsgebühren	100.609,03	96.309,58
– Benutzungsgebühren	76.483,98	73.546,71
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	66.097,67	57.559,98
	243.190,68	227.416,27

3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2007	EUR	985.142,43
	2006	EUR	938.952,00

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Kostenerstattungen aus Personalaufwendungen	609.584,25	584.920,86
Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	228.489,82	210.366,29
Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	32.352,73	32.792,08
Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	107.988,49	110.872,77
Nebenkostenpauschale von Vereinen	6.727,14	0,00
	985.142,43	938.952,00

5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

2007	EUR	6.605.171,74
2006	EUR	6.278.253,63

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.385.156,35	3.001.076,49
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	195.336,77	174.913,07
Familienleistungsausgleich	206.542,03	167.992,92
Grundsteuer A	61.472,77	63.103,21
Grundsteuer B	622.351,04	624.917,79
Gewerbesteuer	2.054.949,89	2.166.194,62
Sonstige Vergnügungssteuer	6.504,16	7.102,42
Hundesteuer	28.325,00	27.576,00
Sonstige Steuer	44.533,73	45.377,11
	6.605.171,74	6.278.253,63

7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

2007	EUR	3.167.180,71
2006	EUR	2.770.223,21

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Schlüsselzuweisungen (Finanzausgleich)	3.133.388,00	2.743.431,00
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	12.873,00	15.124,00
Sonstige Zuweisungen	20.919,71	11.668,21
	3.167.180,71	2.770.223,21

8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen

2007	EUR	337.056,00
2006	EUR	304.587,39

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen vom Land	182.141,00	164.281,39
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionsbeiträgen	114.082,00	114.082,00
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	40.833,00	26.224,00
	337.056,00	304.587,39

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

9. Sonstige ordentliche Erträge

2007	EUR	473.193,23
2006	EUR	509.374,85

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	130.436,20	161.240,79
Schadensersatzleistungen	179,50	13.947,28
Konzessionsabgaben	315.829,78	319.503,25
Andere sonstige betriebliche Erträge	5.051,68	2.898,56
Bereitstellung Schutzbelag für die Sport- und Kulturhalle Laubach	2.037,79	0,00
Sonstige Nebenerlöse	19.658,28	11.784,97
	473.193,23	509.374,85

10. Summe der ordentlichen Erträge

2007	EUR	11.821.472,79
2006	EUR	11.049.296,35

11. Personalaufwendungen

2007	EUR	2.195.366,57
2006	EUR	2.235.696,51

	2007	2006
	EUR	EUR
Entgelte Arbeitnehmer	1.489.927,51	1.570.738,40
Bezüge Beamte	279.939,59	261.340,13
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	418.873,45	395.795,59
Sonstiger Personalaufwand	6.626,02	7.822,39
	2.195.366,57	2.235.696,51

Zu **Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung**

	2007	2006
	EUR	EUR
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	306.625,67	337.557,07
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	30.446,95	30.556,50
Zukunftssicherung/Zusatzversorgung Entgeltbereich	121.060,83	128.322,02
Inanspruchnahme Rückstellungen	-39.260,00	-100.640,00
	418.873,45	395.795,59

12. Versorgungsaufwendungen

2007	EUR	243.697,54
2006	EUR	42.473,96

	2007	2006
	EUR	EUR
Zuführung zur Versorgungsrücklage	0,00	3.766,17
Zusatzversorgung Beamte	164.278,09	153.802,14
Inanspruchnahme Pensionsrückstellung	-44.067,00	-183.731,00
Zuführung zur Pensionsrückstellung	89.924,00	36.494,00
Beihilfe	33.562,45	32.142,65
	243.697,54	42.473,96

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2007	EUR	2.274.742,50
	2006	EUR	2.258.183,61

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	746.744,38	744.876,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.024.355,24	962.297,68
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	278.569,87	317.407,59
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	111.244,76	125.872,72
Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	113.828,25	107.729,62
	2.274.742,50	2.258.183,61

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Die Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit gliedern sich wie folgt:		
Rohstoffe/Material/Vorprodukte/ Fremdbauteile	2.680,06	2.563,81
Heizöl	53.692,48	67.116,06
Fernwärme	151.143,45	163.881,41
Strom	196.563,59	190.931,84
Gas	38.796,92	38.971,28
Treibstoffe	37.463,24	44.096,18
Wasser, Abwasser	86.453,67	83.354,06
Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	96.181,36	67.635,67
Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	9.353,12	13.365,35
Reinigungsmaterial	3.500,18	1.836,79
Übriger sonstiger Materialaufwand	70.916,31	71.123,55
	746.744,38	744.876,00

	2007 EUR	2006 EUR
Die Aufwendungen für bezogene Leistungen gliedern sich wie folgt:		
Fremdleistungen für Erzeugnisse und andere Umsatzleistungen	326.612,25	286.722,65
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen	25.592,07	44.638,08
Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten	10.277,47	4.002,83
Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	3.206,16	9.013,17
Instandhaltung von Fahrzeugen	55.495,00	52.962,93
Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	114.400,82	150.381,29
Wartungskosten	30.771,83	24.575,35
Fremdentsorgung	26.611,57	30.050,29
Fremdreinigung	79.203,12	75.226,51
Andere bezogene Leistungen	352.184,95	284.724,58
	1.024.355,24	962.297,68

	2007 EUR	2006 EUR
Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten gliedern sich wie folgt:		
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	4.295,06	4.289,64
Leasing	63.968,15	60.363,88
Lizenzen und Konzessionen	271,92	136,88
Bankspesen, Kosten des Geldverkehrs u. dergl.	10.003,10	10.545,27
Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit	48.861,37	53.250,21
Gebühren	6.666,25	6.008,54
Aufwendungen für Sachverständige	2.262,82	0,00
Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	27.957,73	25.545,00
Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen und Ähnliches	48.571,29	78.762,47
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten	65.712,18	78.505,70
	278.569,87	317.407,59

	2007 EUR	2006 EUR
Die Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung gliedern sich wie folgt:		
Aufwendungen für Zeitungen, Fachliteratur etc.	6.502,58	7.831,24
Porto und Versandkosten	11.261,83	12.546,81
Büromaterialien	26.964,62	25.673,91
Datenübertragungskosten	5.956,57	5.434,94
Telefonkosten	8.807,31	10.562,60
Amtliche Bekanntmachungen	0,00	193,77
Reisekosten	3.210,68	4.108,42
Geschenke	2.879,57	4.687,28
Aufwendungen für Verfügungsmittel	1.723,11	1.457,51
Öffentlichkeitsarbeit	531,59	130,00
Aufwendungen für Repräsentation	8.995,89	13.869,34
Bewirtung	4.861,51	7.951,97
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	19.690,25	20.815,61
Übrige Aufwendungen	9.859,25	10.609,32
	111.244,76	125.872,72

	2007 EUR	2006 EUR
Die Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen gliedern sich wie folgt:		
Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	20.471,23	19.882,75
Kfz-Versicherungsbeiträge	14.767,22	11.536,14
Beiträge für sonstige Versicherungen	38.062,75	36.755,96
Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	39.612,34	39.505,20
Übrige sonstige Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges	0,00	49,57
Abschreibungen auf Forderungen	914,71	0,00
	113.828,25	107.729,62

14. Abschreibungen

2007	EUR	800.360,51
2006	EUR	771.409,49

	2007 EUR	2006 EUR
Abschreibungen auf das Anlagevermögen		
– Immaterielle Vermögensgegenstände	12.084,00	5.090,00
– Gebäude und Gebäudeeinrichtungen, Sachanlagen im Gemeingebrauch und Infrastrukturvermögen	621.868,01	613.859,00
– Technische Anlagen und Maschinen	2.899,00	609,00
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.718,59	148.883,85
– Geringwertige Wirtschaftsgüter	2.790,91	2.967,64
	800.360,51	771.409,49

15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben

2007	EUR	1.180.120,31
2006	EUR	1.272.359,43

	2007 EUR	2006 EUR
Zuschüsse an sonstigen öffentlichen Bereich	670.340,24	763.339,87
Zuschüsse an verbundene Unternehmen	427.000,00	423.300,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	82.780,07	85.719,56
	1.180.120,31	1.272.359,43

16. Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen

2007	EUR	5.523.961,75
2006	EUR	5.135.864,30

	2007 EUR	2006 EUR
Kreisumlage	4.289.706,00	4.018.941,00
Schulumlage	707.580,00	662.918,00
Gewerbesteuerumlage	526.675,75	454.005,30
	5.523.961,75	5.135.864,30

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen

2007	EUR	14.974,00
2006	EUR	10.316,83

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Grundsteuer	6.320,30	6.393,10
Kfz-Steuer	3.022,24	3.923,73
Sonstige Zuschüsse und Erstattungen an übrige Bereiche	5.631,46	0,00
	14.974,00	10.316,83

19. Summe der ordentlichen Aufwendungen

2007	EUR	12.233.223,18
2006	EUR	11.726.304,13

20. Verwaltungsergebnis

2007	EUR	-411.750,39
2006	EUR	-677.007,78

21. Finanzerträge

2007	EUR	29.925,03
2006	EUR	40.918,88

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen	0,00	3.372,29
Zinseinnahmen von Sparkassen	12.850,51	12.630,46
Säumniszuschläge	2.444,06	1.265,20
Mahngebühren	7.940,74	7.415,68
Verzinsung von Steuernachforderungen	1.828,92	15.243,00
Sonstige Finanzerträge	4.860,80	992,25
	29.925,03	40.918,88

22. Zinsen und sonstige Aufwendungen

2007	EUR	703.307,08
2006	EUR	647.659,43

	2007 EUR	2006 EUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen	934,00	1.823,00
Bankzinsen	451.888,27	451.563,36
Kredit- und Überziehungsprovision	249.125,86	192.864,26
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.358,95	1.408,81
	703.307,08	647.659,43

23. Finanzergebnis

2007	EUR	-673.382,05
2006	EUR	-606.740,55

24. Ordentliches Ergebnis

2007	EUR	-1.085.132,44
2006	EUR	-1.283.748,33

25. Außerordentliche Erträge

2007	EUR	46.368,74
2006	EUR	33.961,03

	2007 EUR	2006 EUR
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen und Sonstiges	16.653,93	27.544,20
Sonstige periodenfremde Erträge	951,08	2.727,04
Sonstige außerordentliche Erträge	350,00	2.891,79
Erträge aus Veräußerung beweglicher Vermögensgegenstände	5.699,00	798,00
Erträge aus Spenden, Nachlässen	2.352,71	0,00
Periodenfremde Erträge	20.362,02	0,00
	46.368,74	33.961,03

26. Außerordentliche Aufwendungen	2007	EUR	22.212,43
	2006	EUR	54.991,68

	2007	**2006**
	EUR	EUR
Verlust aus Abgang von Sachanlagen	0,00	38.544,99
Sonstige periodenfremde Aufwendungen	2.555,75	16.446,69
Periodenfremde Aufwendungen	2.632,05	0,00
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	17.024,63	0,00
	22.212,43	54.991,68

Bei den sonstigen außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich insbesondere um eine Rückforderung des Hessischen Ministeriums für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz für eine bewilligte pauschalierte Zuwendung aus dem Haushaltsjahr 1998.

27. Außerordentliches Ergebnis	2007	EUR	24.156,31
	2006	EUR	-21.030,65

28. Jahresergebnis	2007	EUR	-1.060.976,13
	2006	EUR	-1.304.778,98

Stadt Laubach

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007

Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss – bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie dem Anhang – der Stadt Laubach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), nach den Hinweisen zur GemHVO vom 22. Januar 2013 sowie dem Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Laubach.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Dreieich, 31. März 2015

Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Dipl.-Volksw. Rainer Reuhl
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm Sascha Gönnheimer
Steuerberater

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Dezember 2012

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen" gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater" genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags
   (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (StBerG, BOStB) ausgeführt.
   (2) Dem Steuerberater sind die benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig zu geben. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
   (3) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.
2. Verschwiegenheitspflicht
   (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
   (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
   (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
   (4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
   (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen. Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Steuerberaters erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.
   (6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten, Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitsverpflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.
3. Mitwirkung Dritter
   (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.
   (2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxisreuhändern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
   (3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.
4. Mängelbeseitigung
   (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt – die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.
   (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
   (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechtigte Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.
5. Haftung[1]
   (1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
   (2) Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 1.000.000,00 € (in Worten: eine Million €) begrenzt.
   (3) Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.
   (4) Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste, b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an und c) ohne Rücksicht auf seine Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen den Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.
   (5) Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.
   (6) Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

1) Bitte ggf. Betrag einsetzen. (Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei Steuerberatern die vertragliche Versicherungssumme wenigstens 1 Million € für den einzelnen Schadensfall betragen; anderenfalls ist der Abs. 2 zu streichen.)

DWS® © 12/2012 DWS-Verlag · Verlag des wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater GmbH
Bestellservice: Postfach 023553 · 10127 Berlin · Telefon 0 30/2 88 85 66 · Telefax 0 30/28 88 56 70
E-Mail: info@dws-verlag.de · Internet: www.dws-verlag.de

Nr. 5,1

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem Weg zu vervielfältigen.
Dieses Produkt wurde mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, für den Inhalt kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

6. Pflichten des Auftraggebers; Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.

(2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.

(3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

(4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.

(5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 Abs. 1 bis 4 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 8 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Bemessung der Vergütung, Vorschuss

(1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagenersatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften, es sei denn, es wäre eine Vereinbarung gemäß § 4 StBVV über eine höhere Vergütung getroffen worden.

(2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).

(3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

(4) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

8. Beendigung des Vertrags

(1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.

(2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

(3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.

(4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.

(5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.

(6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

9. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen

(1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.

(2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.

(3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

(4) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

11. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

(1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

(2) Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, wenn er nicht Kaufmann im Sinne des HGB ist, ansonsten der Sitz des Steuerberaters.

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit; Änderungen und Ergänzungen

(1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.

5. Rechenschaftsbericht der Stadt Laubach

5.1 Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach der neuen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dargestellt werden:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen

- Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

- Zu erwartende mögliche Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung

- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlichen Investitionen.

5.2 Geschäftsverlauf 2007

Der Haushaltsplan 2007 wurde am 11.12.2006 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht erfolgte am 03.01.2007. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde am 12.11.2007 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und am 06.12.2007 durch die Kommunalaufsicht genehmigt.

5.2.1 Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2007 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR – 1.061 ab. Gegenüber dem Haushaltsplan 2007, der einen Jahresverlust von TEUR - 849 vorsah, ergibt sich eine Plan- zu Ist-Abweichung von TEUR - 212. Dies resultiert im Wesentlichen aus, im Vergleich zum Planansatz, um TEUR 701 höhere Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlagen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage zurückzuführen.

Es ist geplant, den Jahresverlust nach 2008 vorzutragen.

Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2007

Die Ordentlichen Erträge liegen TEUR 404 über den fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2007. Während sich die Ergebnisse bei Kostenersatzleistungen (TEUR +100), aus Zuweisungen (TEUR +346) und Erträge aus Sonderposten (TEUR + 189) positiv gegenüber der Haushaltsplanung entwickelt haben, traten bei den Steuern (TEUR – 159) und bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (TEUR – 107) Ertragsabweichungen auf. Der Anstieg der Erträge aus Zuweisungen (TEUR +346) resultiert insbesondere aus höheren Gemeindeschlüsselzuweisungen vom Land Hessen.
Gegenüber dem Vorjahr kann insgesamt ein höheres Steueraufkommen und höhere Erträge aus Zuweisungen und –zuschüsse festgestellt werden.

Die außerordentlichen Erträge in Höhe von TEUR 46 betreffen im Wesentlichen Erträge aus Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Vermögensgegenständen (TEUR 22) sowie periodenfremde Erträge (TEUR 20).

Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2007

Die ordentlichen Aufwendungen liegen TEUR +683 über den fortgeschriebenen Ansatz der Haushahltsplanung 2007. Während der Personalaufwand mit TEUR – 141 und Aufwendungen für Zuweisungen TEUR – 177 deultich geringer ausfielen, sind die Abschreibungen TEUR + 181, Steueraufwendungen TEUR + 701 und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um TEUR + 76 gestiegen. Die Abweichung der Steueraufwendungen resultieren im Wesentlichen aus höheren Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage. Besonders die Personalaufwendungen zeigen die ersten positiven Entwicklungen im eingeleiteten Konsolidierungsprozess der Stadt. Obwohl durch tarifliche Steigerungen eigentlich höhere Aufwendungen zu erwarten sind, ist ein Rückgang der Personalaufwendungen festzustellen. Dies ist im Wesentlichen auf die Nichtbesetzung von freigewordenen Stellen zurückzuführen.
Die Abschreibungen liegen um TEUR 180 über dem Planansatz. Dies resultiert im Wesentlichen aus den aus Eröffnungsbilanz und Jahresrechnung 2006/2007 fertiggestellten Anlagen.

Die außerordentlichen Aufwendungen beinhalten mit TEUR 17 im Wesentlichen sonstige außerordentliche Aufwendungen für eine Rückforderung des Hess. Ministeriums für Umwelt, ländlicher Raum und Verbraucherschutz für eine bewilligte pauschalierte Zuwendung aus dem HH – Jahr 1998.

Insgesamt unter Berücksichtigung der neuen Rechnungssystematik, der damals fehlenden gesetzlichen Vorgaben und der zwischenzeitlich eingetretenen Veränderungen im Kontenplan konnte die Haushaltsplanung weitgehend eingehalten werden.

5.2.2 Vermögensentwicklung

In der folgenden Übersicht sind die einzelnen Posten der Bilanz dargestellt:

	31.12.2007		1.1.2007		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände					
– Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	350	0,8	48	0,1	302
Sachanlagevermögen					
– Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	17.851	41,4	17.941	41,6	-90
– Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.884	13,6	6.096	14,1	-212
– Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	5.072	11,8	5.439	12,6	-367
– Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	42	0,1	44	0,1	-2
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.419	3,3	1.557	3,6	-138
– Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	461	1,1	143	0,3	318
	30.729	71,3	31.220	72,4	-491
Finanzanlagevermögen					
– Anteile an verbundenen Unternehmen	3.035	7,0	2.802	6,5	233
– Beteiligungen	5.251	12,2	5.251	12,2	0
– Wertpapiere des Anlagevermögens	23	0,1	19	0,1	4
– Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	92	0,2	94	0,2	-2
	8.401	19,5	8.166	19,0	235
	39.480	**91,6**	**39.434**	**91,4**	**46**

Umlaufvermögen					
Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	42	0,1	42	0,1	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
– Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	3	0,0	0	0,0	3
– Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.923	4,5	1.767	4,1	156
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177	0,4	767	1,7	-590
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	332	0,8	177	0,4	155
– Sonstige Vermögensgegenstände	403	0,9	29	0,1	374
	2.838	6,7	2.740	6,4	98
Flüssige Mittel	629	1,5	822	1,9	-193
Rechnungsabgrenzungsposten	98	0,2	108	0,3	-10
Summe Aktivseite	**43.087**	**100,0**	**43.146**	**100,0**	**-59**

	31.12.2007		1.1.2007		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Passivseite					
Eigenkapital					
– Netto-Position	10.788	25,0	10.849	25,1	-61
– Berichtigung Eröffnungsbilanzwerte gemäß § 108 Abs. 5 HGO	0	0,0	0	0,0	0
– Rücklagen	0	0,0	0	0,0	0
– Ergebnisverwendung	-2.366	-5,5	-1.305	-3,0	-1061
	8.422	**19,5**	**9.544**	**22,1**	**-1.122**
Sonderposten					
– Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	4.734	11,0	4.613	10,7	121
	4.734	**11,0**	**4.613**	**10,7**	**121**
Rückstellungen					
– Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	2.780	6,5	2.769	6,4	11
– Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	7.431	17,2	6.931	16,1	500
– Sonstige Rückstellungen	1.940	4,5	1.773	4,18	167
	12.151	**28,2**	**11.473**	**26,6**	**678**
Verbindlichkeiten					
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	15.839	36,8	15.720	36,4	119
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	269	0,6	880	2,1	-611
– Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	681	1,6	136	0,3	545
– Sonstige Verbindlichkeiten	312	0,7	105	0,2	207
	17.101	**39,7**	**16.841**	**39,0**	**260**
Rechnungsabgrenzungsposten	679	1,6	675	1,6	4
Summe Passivseite	**43.087**	**100,0**	**43.146**	**100,0**	**-59**

Mit 91,6 % (31.12.2006 91,4 %) der Bilanzsumme hat das Anlagevermögen eine herausragende Bedeutung für die Vermögenslage der Stadt Laubach. Nach dem von der Stadt verfolgten, am Anschaffungswert orientierten Bewertungskonzept sind die Vermögensposten vorsichtig – im Sinne des niedrigsten von mehreren zulässigen Werten – bewertet.

Die Nettoposition ist die rechnerische Restgröße, die sich in der Eröffnungsbilanz aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Schulden und Rückstel-

lungen ergibt.

Der zweite doppische Jahresabschluss weist einen Verlust i. H. v. TEUR 1.061 aus (TEUR 1.085 ordentlicher Jahresfehlbetrag und TEUR 24 außerordentlicher Jahresüberschuss).

Die Eigenkapitalquote beträgt 19,5 % (31.12.2006: 22,1 %) und kann wie 2006 als gut bezeichnet werden.

Ein Fremdvergleich mit anderen Gebietskörperschaften ist derzeit noch nicht möglich. Bei einem Fremdvergleich ist insbesondere das zugrunde gelegte Bewertungskonzept zu berücksichtigen.

Für die wirtschaftliche Beurteilung der Stadt Laubach ist vor allem das Verhältnis der Verbindlichkeiten zum Vermögen heranzuziehen. Zum Bilanzstichtag ergeben sich folgende Finanzierungsrelationen:

	31.12.2007			1.1.2007		
	TEUR	TEUR	%	TEUR	TEUR	%
Langfristig gebundenes Vermögen		39.480	100,0		39.434	100,0
abzüglich:						
Langfristige Mittel						
– Sonderposten aus Investitionszuwendungen	4.734			4.613		
– Eigenkapital	8.422			9.544		
– Übrige langfristig verfügbare Mittel (Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme)	18.620	31.776	80,5	18.489	32.646	82,8
Unterdeckung		7.704	19,5		6.788	17,2

Damit ist das langfristige Vermögen nicht vollständig durch langfristige Mittel finanziert.

Die in wirtschaftlichen Unternehmen verwendeten Bilanzrelationen sind für Gebietskörperschaften nur bedingt verwendbar. Das wesentliche Vermögen ist für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen. Entsprechend bedürfen Abzinsungen und andere aus Renditeerwägungen begründete Bewertungen von Aktiva und Passiva einer detaillierten Betrachtung. Typische Bilanz- und Ergebniskennzahlen sind in den kommenden Jahren noch zu entwickeln.

5.2.3 Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand hat sich in 2007 um TEUR 193 auf TEUR 629 gegenüber dem Bestand zum 31.12.2006 (TEUR 822) verschlechtert.

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich dabei aus den vier nachfolgend dargestellten Finanzmittelflüssen sowie dem Saldo des Kontos Geldtransit:

	TEUR
Finanzmittelfluss	
– aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 434
– aus der Investitionstätigkeit	- 181
– aus der Finanzierungstätigkeit	+ 119
– aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	+ 303
	- 193
Konto Geldtransit	0
	- 193

5.2.4 Wesentliche Vorgänge

Haushaltsplan 2007

Nach Vorlage des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wurde dieser durch den Magistrat am 03.11.2006 festgestellt und am 14.11.2006 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Jahresabschluss 2007

Dieser Jahresabschluss der Stadt Laubach mit seiner so genannten 3-Komponenten-Rechnung (1. Vermögensrechnung= Bilanz 2, Ergebnisrechnung= Gewinn- und Verlustrechnung sowie 3. Finanzrechnung= Cashflow-Rechnung) ist der zweite Jahresabschluss nach Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik (kaufmännische Buchführung).

5.2.5 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen

Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen wurden in Höhe von rd. TEUR 707 getätigt; davon für die Ortsdurchfahrt Freienseen TEUR 308.

Im Bereich der investiven Einnahmen wurden im Haushaltsjahr 2007 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen in Höhe von rd. TEUR 526 realisiert.

Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens entstanden von rd. TEUR 52.
Weitere Einzelheiten sind in der Teilfinanzrechnung dargestellt.

5.2.6 Budget und wesentliche Plan-/Ist-Abweichungen der Teilergebnisrechnngen

Der Jahresabschluss weist gegenüber der Veranschlagung eine Verschlechterung um TEUR 212 aus. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf höhere Rückstellungen für die Kreis- und Schulumlage zurückzuführen.
Aufgrund der Vereinfachungsregeln zur Beschleunigung zum Aufstellen fehlender Jahresabschlüsse wird auf die Darstellung einzelner Budgets verzichtet. Im übrigen wird auf die Teilergebnisrechnung in der Anlage hingewiesen.

Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei diesen Ansätzen um die zweite doppische Planung handelt, kam es zu Verschiebungen in einzelnen Positionen. So wurden einzelne Positionen in anderen Konten veranschlagt oder nicht beplant.

5.3 Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2007 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Stadt Laubach für das Haushaltsjahr 2007 von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage der Körperschaft führen könnten.

5.4 Ausblick über die zukünftige Entwicklung

Haushaltsjahr 2008

Der Haushaltsplan 2008 ist am 12.12.2007 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Die Kommunalaufsicht genehmigte daraufhin am 30.01.2008 den Haushaltsplan für das Jahr 2008.

Die haushaltwirtschaftliche Situation der Stadt Laubach ist nach wie vor defizitär.

5.5 Risikoberichterstattung

5.5.1 Besondere Geschäftsrisiken

Steuerentwicklung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich im Jahr 2007 auf TEUR 11.821. Dabei entfallen TEUR 5.440 auf die beiden Steuerarten Gewerbesteuer (TEUR 2.055) und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (TEUR 3.385).

Die Stadt Laubach ist auf das Ertragsaufkommen dieser beiden Steuerarten angewiesen und von deren Entwicklung abhängig.

Das Risiko für die Stadt Laubach besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden.
Die Abhängigkeit von nur zwei großen Ertragsquellen und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Laubach dar.

Die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Entwicklung der Steuererträge sind stark begrenzt (z. B. Ansiedlung von Gewerbebetrieben).

Allgemeine Risiken

Die laufende Entwicklung des Geschäfts wird über den Plan-Ist-Vergleich ständig überwacht. Neben der laufenden Überwachung werden vierteljährlich Quartalsberichte gefertigt und den städtischen Gremien regelmäßig berichtet.

Risiken aus derivaten Finanzinstrumenten bestehen nicht.

5.5.2 Chancen, Zielsetzung und Strategien

Die wirtschaftliche Situation der größten Steuerzahler hat sich auch in 2007 weitgehend stabilisiert und könnte bei weiterhin positiv verlaufender Konjunktur zur Verbesserung der finanziellen Situation der Stadt beitragen. Ziel der örtlichen Kommunalpolitik muss nach wie vor die Stärkung des Gewerbestandortes Laubach sein und das vorhandene Gewerbegebiet mit Neuansiedlungen zu füllen.

Hierbei sind insbesondere nachfolgenden Punkte zu beachten:

- Intensivierung der kommunalen Wirtschaftförderung,
- Entwicklungsperspektive für den örtlichen Handel zwecks Kaufpreisbindung durch ein Fachmarktzentrum aschaffen,
- Intensivierung der Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Laubach für Neuansiedlungen.

Es gibt keine Alternative zu den eingeleiteten Konsolidierungsprozess. Die Optimierung der Aufwandsseite, besonders bei der Stabilisierung des Personalaufwandes einhergehend mit der Modernisierung der Orgnaisationsstrukturen ist alternativlos. Bezug nehmend auf die demografische Entwicklung in Laubach ist zu sagen, dass die Bevölkerungsentwicklung zwar bislang positiv verlief, jedoch zeigt die Alterstruktur der Bevölkerung dass mittelfristig eine deutlich negative Entwicklung einsetzen wird.

5.5.3 Risikosicherung

Das Rechnungswesen entspricht der Größe und den besonderen Anforderungen der Stadt Laubach. Die Finanzsoftware mps ist über Hessen hinaus bundesweit im Einsatz.

Ein spezielles Controlling ist bisher noch nicht eingerichtet. Im Rahmen der laufenden Haushaltsüberwachung ist jedoch sichergestellt, dass rechtzeitig auf entsprechende Veränderungen im Einnahmen- und Ausgabenbereich reagiert werden kann.

Laubach, 24.März 2015

.....
Klug
(Bürgermeister)